

I. Schulnachrichten.

Reifeprüfung zu Ostern 1904. Die schriftliche Prüfung, an der mit Genehmigung des Hohen Königlichen Kultusministeriums 72 Schüler der drei Abteilungen der Klasse I teilnahmen, wurde in den Tagen vom 18. bis 24. Februar abgehalten. Die drei Abteilungen wurden in allen Fächern getrennt geprüft. Die Aufgaben, die unter Aufsicht des den betreffenden Unterricht vertretenden Lehrers gelöst wurden, waren in Klasse Ia folgende:

Im *Deutschen*: Was veranlaßt die Menschen, in die Ferne zu ziehen?

Im *Französischen*: Kolumbus in Spanien und die Reise des Kolumbus (eine Übersetzung aus dem Deutschen. Je zwei nebeneinander sitzende Schüler erhalten verschiedene Aufgaben).

Im *Englischen*: Der Unabhängigkeitskrieg in Amerika (eine Übersetzung aus dem Deutschen).

In der *Geometrie*: 1. Einer Kugel vom Radius r ist ein gerader Kegel so einbeschrieben, daß sein Mantel gleich der Kugelhaube über seiner Grundfläche ist. Man soll den Achsenschnitt konstruieren und die Höhe des Kegels berechnen. 2. Eine gerade quadratische Pyramide, deren Diagonalschnitt ein gleichseitiges Dreieck ist, taucht mit der Grundfläche bis zur halben Höhe in Wasser ein. Wie groß ist das spezifische Gewicht? (Die Seite des gleichseitigen Dreiecks sei a). 3. Ein Dreieck zu zeichnen, wenn die Summe zweier Seiten, der Winkel, der einer von ihnen gegenüberliegt, und das Verhältnis der Höhe und Mittellinie nach der zweiten Seite gegeben sind.

$$s = (c+a), \quad \alpha, \quad m, \quad n \quad (h_c : t_c).$$

In der *Algebra*:

1. $\frac{2x-1}{2(x+1)} = \frac{y-1}{y+1}; \frac{x+4}{x+2} = \frac{z+2}{z+1}; \frac{y-2}{y-1} = \frac{z+1}{z+3}$ 2. $2x^2 + 3y^2 + y = 56$
 $x - 2y = 10$ 3. $\frac{30}{\sqrt{5} + \sqrt{3} - 2\sqrt{2}} =$

4. Jemand zahlt bei einer Rentenbank, die $3\frac{1}{2}\%$ berechnet, 12000 \mathcal{M} ein. Welche Jahresrente, die nach 3 Jahren beginnen soll, kann er beziehen, wenn seine weitere Lebensdauer auf 25 Jahre geschätzt wird?
5. Um einen Behälter zu füllen, braucht die erste von 2 Röhren 15 Minuten mehr als die zweite. Wird die zweite 11 Minuten nach der ersten geöffnet, so vergehen noch 21 Minuten, bis der Behälter gefüllt wird. In welcher Zeit füllt jede Röhre den Behälter?

Im *kaufmännischen Rechnen*: 1. Kalkulation über 100 Ballen East-India-Kaffee ab London. 100 bays East-India-Kaffee: Groß Cwt. 152. 1. 24; Ta 5 \mathcal{L} p. Ballen, à $58\frac{1}{2}$ sh per Cwt. ab London; $+1\frac{1}{2}\%$ Brokerage. Entry on Bord \mathcal{L} 1. 1.— Shipping \mathcal{L} —.10. — Bill of Lading \mathcal{L} —.5.— Samples \mathcal{L} —. 8; + Kommission 2% . Umgerechnet à 20,50 k. S. Fracht London-Hamburg auf B^o 7750 kg (112 \mathcal{L} engl. = 50,8 kg) à 105 \mathcal{d} per $\%$ kg, Entlöschchen à 5 \mathcal{d} per $\%$ kg; Quaiabsatzgebühr à 5 \mathcal{d} per $\%$ kg; Reparatur und Porto 3 \mathcal{M} ; Bahnfracht Hamburg-Leipzig auf 7750 kg à 2,75 per $\%$ kg; Rollgeld auf 7750 kg à 20 \mathcal{d} per $\%$ kg; Einschlag auf 7750 kg à 2 \mathcal{d} per $\%$ kg; Zoll auf B^{tto} 7745 kg, Ta à 2 kg per Sack à 40 \mathcal{d} per 1 kg. Versicherung auf \mathcal{M} 13725 à $1\frac{1}{2}\%$. Eingangsgewicht 7745 kg, Ta 200 kg. Wieviel kostet $\frac{1}{2}$ kg franko Leipzig?

2. N kauft am 15. Oktober 2418 kg mit 3 Mon. Ziel à 72,50 \mathcal{M} per 50 kg und bezahlt am 24. Dezember die Ware mit 4% Diskont unter Benutzung eines Wechsels von \mathcal{M} 3140.— per 2. Jan., Diskont 5% . a) Wieviel ist am 24. Dezember zu zahlen? b) Welchen Wert hat der Wechsel am 24. Dezember? c) Wieviel ist bar zuzulegen?

3. Verkauft in Leipzig am 18. Novbr. 1903 \mathcal{M} 6000.— Preußische konsol. Anleihe à 92,30; Zinsen 3% . Termine 1./4. und 1./10. — Provision 1% ; Ctg. $\frac{1}{2}\%$; $1\frac{1}{2}$ Stempel. Dagegen gekauft 13 Stück Aktien der Mittelmeerbahn à 500 Lire (1 Lire = 0,80 \mathcal{M}) per Stück zum Kurse von 94,60; Zinsen 4% seit 1./7. Ctg. $\frac{1}{2}\%$; $1\frac{1}{2}$ Stempel. Wie lautet die Rechnung?

Im Deutschen wurde der Klasse Ib das Thema gegeben: Inwiefern befördert der Handel das Wohl der Menschheit? In Klasse Ic lautete es: Welche Veränderungen bringt der Mensch in der Natur hervor?

Bei den Prüfungen in Mathematik und kaufmännischem Rechnen erhielten je zwei nebeneinandersitzende Schüler etwas veränderte Aufgaben, damit der gegenseitige Verkehr von vornherein ausgeschlossen würde.

Da bei der Korrektur der deutschen Prüfungsarbeiten sich herausgestellt hatte, daß in der einen Abteilung in den Aufsätzen von zwei nebeneinander sitzenden Schülern eine gewisse Übereinstimmung

herrschte, und der eine von beiden auch zugab, auf die Arbeit seines Nachbarn gesehen zu haben, wurde von dem Prüfungsausschusse mit 8 gegen 7 Stimmen beschlossen, ihn von der weiteren Prüfung auszuschließen. Nachdem dem Königlichen Kommissar, Herrn Konrektor a. D. Hofrat Professor Dr. Bothe, unter Einsendung des Protokolls über die Konferenz des Prüfungsausschusses von diesem Falle Mitteilung gemacht worden war, gab er seine Entscheidung dahin ab, daß der betreffende Schüler ein zweites Thema für die Prüfung im Deutschen bearbeiten solle. Nachdem dies geschehen, konnte er an der mündlichen Prüfung teilnehmen.

In der Konferenz des Prüfungsausschusses vom 3. März, welche die Beurteilung der korrigierten und zensierten schriftlichen Arbeiten zum Gegenstande hatte, wurde für einen Schüler der Ia, der im Deutschen, Französischen und Englischen nicht genügend gearbeitet hatte, Zurückweisung von der mündlichen Prüfung beschlossen. Dieser Beschluß erhielt die Bestätigung des Königlichen Kommissars, und so wurden von 72 Schülern, die an den schriftlichen Prüfungen teilgenommen hatten, 71 zur mündlichen Prüfung zugelassen, nämlich 24 aus Ia, 24 aus Ib, und 23 aus Ic.

Am 10., 11. und 12. März wurde unter dem Vorsitze des Königlichen Kommissars die mündliche Prüfung in der Weise abgehalten, daß jede der drei Klassen an zwei aufeinanderfolgenden Tagen je einen Vormittag und einen Nachmittag geprüft wurde. Von den Geprüften mußte einem das Reifezeugnis und das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den Einjährig-Freiwilligendienst versagt werden, die übrigen 70 bestanden. In den Sitten erhielten die Zensur I 45, Ib 16, IIa 7, II 2; in den Leistungen Ib 1, IIa 6, II 14, IIb 28, IIIa 21.

Die mit dem Reifezeugnisse und dem Zeugnisse der wissenschaftlichen Befähigung für den Einjährig-Freiwilligendienst abgehenden Schüler sind folgende:

Klasse Ia: *Breitfuß*, Willi, aus Halle a. S., geb. 1886, wird Postbeamter;

Gneist, Willi, aus Straßburg, geb. 1886, wird Kaufmann;

Guth, Erich, aus Magdeburg, geb. 1885, wird Kaufmann;

Hahn, Felix, aus Sommerfeld, geb. 1886, wird Steuerbeamter;

Harbers, Theodor, aus Leipzig, geb. 1887, wird Kaufmann;

Hesse, Karl, aus Leipzig, geb. 1886, wird Kaufmann;

Hundt, Georg, aus Bautzen, geb. 1886, wird Steuerbeamter;

Ifland, Friedrich, aus Leipzig, geb. 1887, wird Kaufmann;

Jöstel, Martin, aus Wahren, geb. 1887, wird Kaufmann;

Jopke, Richard, aus Kleinstädteln, geb. 1887, wird Kaufmann;

Lautenbach, Otto, aus Altenburg, geb. 1887, besucht ein Lehrerseminar;

Matthes, Karl, aus Leipzig, geb. 1887, wird Kaufmann;

Meder, Fritz, aus Leipzig, geb. 1888, wird Postbeamter;

Richter, Erich, aus Charlottenburg, geb. 1888, wird Kaufmann;

Sebek, Richard, aus Leipzig, geb. 1886, wird Mechaniker;

Sparig, Paul, aus Leipzig, geb. 1887, wird Kaufmann;

Stegmann, Paul, aus Leipzig, geb. 1887, wird Kaufmann;

Thiele, Johannes, aus Leipzig, geb. 1886, wird Kaufmann;

Thurmann, Kurt, aus Leipzig, geb. 1887, wird Kaufmann;

Weinzweig, Kurt, aus Magdeburg, geb. 1887, wird Bankbeamter;

Wildeus, Arthur, aus Leipzig, geb. 1888, besucht ein Lehrerseminar;

Wilmersdorf, Erhard, aus Leipzig, geb. 1887, wird Kaufmann;

Winnen, Willi, aus Leipzig, geb. 1887, besucht ein Lehrerseminar;

Wittorff, Heinrich, aus Leipzig, geb. 1888, wird Kaufmann;

Klasse Ib: *Benedix*, Karl, aus Leipzig, geb. 1888, wird Kaufmann;

Böhme, Robert, aus Leipzig, geb. 1887, wird Kaufmann;

Brade, Paul, aus Seehausen, geb. 1886, wird Kaufmann;

Enge, Richard, aus Leipzig, geb. 1887, wird Kaufmann;

Grawert, Max, aus Leipzig, geb. 1886, wird Marineingenieur;

Große, Erich, aus Nieder-Böhmersdorf bei Zeulenroda, geb. 1887, wird Kaufmann;

Hahn, Alfred, aus Sommerfeld, geb. 1887, wird Chemiker;

Heilmann, Walter, aus Leipzig, geb. 1888, wird Kaufmann;

- Heintze*, Friedrich, aus Leipzig, geb. 1887, besucht das Realgymnasium;
Herbst, Walter, aus Leipzig, geb. 1888, wird Kaufmann;
Kautzleben, Rudolf, aus Leipzig, geb. 1887, wird Kaufmann;
Meyer, Kurt, aus Leipzig, geb. 1886, wird Chemiker;
Pöhnert, Walter, aus Naunhof, geb. 1887, wird Versicherungsbeamter;
Prager, Paul, aus Leipzig, geb. 1888, wird Versicherungsbeamter;
Raue, Karl, aus Zerbst, geb. 1888, wird Telegraphenbeamter;
Sander, Georg, aus Leipzig, geb. 1887, wird Versicherungsbeamter;
Scheinin, Leo, aus Leipzig, geb. 1888, wird Kaufmann;
Spranger, Konrad, aus Leipzig, geb. 1887, wird Postbeamter;
Steinbock, Oskar, aus Lübeck, geb. 1887, wird Postbeamter;
Steinert, Arno, aus Leipzig, geb. 1887, wird Postbeamter;
Stolze, Arthur, aus Sangerhausen, geb. 1888, wird Telegraphenbeamter;
Streubel, Johannes, aus Dresden, geb. 1887, wird Kaufmann;
Thiele, Walter, aus Straßburg, geb. 1888, tritt in den Gerichtsdienst;
Vonhof, Hans, aus Sandersleben, geb. 1886, wird Bahnbeamter;
 Klasse Ic: *Apitz*, Willi, aus Leipzig, geb. 1888, wird Kaufmann;
Bachmann, Paul, aus Leipzig, geb. 1887, wird Bankbeamter;
Bauer, Ernst, aus Leipzig, geb. 1885, wird Brauer;
Beck, Walter, aus Leipzig, geb. 1888, besucht das Realgymnasium;
Böhme, Otto, aus Leipzig, geb. 1888, wird Kaufmann;
Drefßler, Friedrich, aus Freiberg, geb. 1887, wird Kaufmann;
Ebert, Johannes, aus Lindenau bei Heldburg, geb. 1887, wird Postbeamter;
Edenhofer, Richard, aus München, geb. 1886, wird Kaufmann;
Fowitz, Erich, aus Berlin, geb. 1885, wird Postbeamter;
Goldammer, Fritz, aus Leipzig, geb. 1888.
Große, Karl, aus Cunewalde, geb. 1887, wird Kaufmann;
Kahle, Otto, aus Leipzig, geb. 1887, wird Kaufmann;
Kaps, Richard, aus Leipzig, geb. 1888, geht zum Baufach über;
Kypououlos, Spiro, aus Leipzig, geb. 1887, besucht das Realgymnasium;
Mehnert, Hans, aus Leipzig, geb. 1888, besucht das Realgymnasium;
Morenz, Karl, aus Leipzig, geb. 1888, wird Postbeamter;
Müller, Alwin, aus Hayna, geb. 1885.
Richter, Kurt, aus Leipzig, geb. 1886, wird Kaufmann;
Schulze, Theodor, aus Leipzig, geb. 1887, wird Kaufmann;
Sommer, Otto, aus Leipzig, geb. 1888, wird Kaufmann;
Trefz, Friedrich, aus Chemnitz, geb. 1887, wird Zahntechniker;
Wollweber, Hermann, aus Leipzig, geb. 1888, wird Versicherungsbeamter.

Am 21. März vormittags 10 Uhr erfolgte die feierliche Entlassung der Abgehenden in einem Schulaktus, den Herr Stadtrat Dr. Wagler als Vorsteher der I. Realschule mit seiner Gegenwart beehrte. Der Direktor legte den Scheidenden in ersten Worten die Bedeutung der Jugendfreundschaften dar. Der Abiturient *Sander* (Ib) sprach dem Lehrerkollegium und den Mitschülern Dank und Abschiedsgruß der Abgehenden aus.

Das neue Schuljahr

begann Montag, den 11. April, mit der zweiten Aufnahmeprüfung. Nachmittags 4 Uhr wurden 117 neu-eintretende Schüler feierlich aufgenommen. Daran schloß sich die Einführung aller Schüler in ihre neuen Klassen. Dienstag, den 12. April, begann der Unterricht im neuen Schuljahre.

Da die Zahl der in Klasse VI eintretenden Schüler in diesem Jahre etwas geringer als sonst war, konnte eine von den vier Abteilungen von Klasse VI eingezogen werden. Dagegen wurde zu den drei vorhandenen Parallelen von Klasse II noch eine vierte hinzugefügt; trotz aller Strenge bei der Versetzung reichten die vorhandenen drei Klassen nicht aus. Demnach war die Zahl der Klassen dieselbe, wie im abgelaufenen Schuljahre, nämlich 23.

Lehrerkollegium. Mit dem Beginn des neuen Schuljahres wurde den wissenschaftlichen Lehrern, den Herren *Dr. Plügge*, *Weinhold* und *Heinke*, sowie dem Zeichenlehrer Herrn *Engelhardt* vom Rate die Ständigkeit verliehen. Alle vier Herren wurden am ersten Schultage, den 11. April, von Herrn Stadtrat *Wagler* im Beisein des Direktors als ständige Lehrer verpflichtet.

Zu Ostern verließ Herr *Dr. Liebmann*, der vom 1. Januar an vom Hohen Königlichen Ministerium der Schule als Probekandidat zugewiesen war, unsere Anstalt, um zum Gymnasium in Greiz überzugehen. In gleicher Eigenschaft wirkte von Ostern an bei uns Herr *Dr. phil. Hollack*, der zu Michaelis eine Stelle an einer Privatanstalt in der Schweiz übernahm. Beiden Herren sei für ihr Wirken an unserer Schule der herzlichste Dank ausgesprochen.

Die Vertretung erkrankter oder beurlaubter Lehrer kam auch in diesem Schuljahre wiederholt vor. Vom 15. Juni bis Ende September hatte Herr *Dr. Plügge* zu einer Studienreise nach Frankreich Urlaub erhalten; er wurde in dieser Zeit von Herrn *Dr. Hollack* vertreten. Anfang September mußte Herr Oberlehrer *Dr. Börner* infolge schwerer Erkrankung der Schule fern bleiben und sich von Mitte September an einer Kur in Karlsbad unterziehen. Seine Stellvertretung übernahmen bis zum 13. November die Herren *Dr. Frenzel* und *Cand. Uhlig*. Zu derselben Zeit, vom 1. September bis zum 17. November, war Herr Oberlehrer *Dr. Teitzner* zum Besuche der Weltausstellung in St. Louis und des Internationalen geographischen Kongresses, zu dem er eine Einladung erhalten hatte, beurlaubt. Den gesamten Unterricht für ihn übernahm in dieser Zeit Herr *Dr. Meinhold*. Vom 8. November bis zum 12. Dezember mußte Herr Zeichenlehrer *Schwarzburger*, der zu Michaelis in sein Amt eingetreten war, wegen einer ansteckenden Krankheit in seiner Familie den Unterricht aussetzen. Die dadurch freiwerdenden Stunden wurden von mehreren Mitgliedern des Lehrerkollegiums bereitwillig erteilt. Durch ein hartnäckiges Halsleiden, wegen dessen er sich einer Operation unterziehen mußte, war ferner auch Herr Oberlehrer *Freudenreich* vom 12. Dezember an bis zum Schluß des Schuljahres an der Ausübung seines Berufs verhindert. Nachdem bis Mitte Januar sein Unterricht durch Mitglieder des Kollegiums vertreten worden war, trat vom 16. Januar an Herr *Dr. Walter Schröter* als Vikar für ihn ein. In kleineren Vakanzen, die wiederholt vorkamen, wurde regelmäßig die Hilfe des Kollegiums in Anspruch genommen. Allen Herren, die durch ihr Eintreten die im Unterrichte entstandenen Lücken ausfüllen halfen, spreche ich für ihre Bereitwilligkeit auch an dieser Stelle den Dank der Schule aus.

Mit dem Schlusse des Sommerhalbjahres schied Herr Oberlehrer *Koch*, der als Zeichenlehrer von ihren ersten Anfängen an an unserer Schule gewirkt hatte, nach mehr als 33 jähriger Tätigkeit aus seinem Amte, um in den Ruhestand einzutreten. In der Schlußfeier am 23. September sprach ihm der Direktor für sein so erfolgreiches Wirken Dank und Anerkennung im Namen der Anstalt aus, den herzlichsten Wunsch damit verbindend, daß er sich einer recht langen Ruhezeit in Gesundheit und Frische des Körpers und Geistes erfreuen möge.

Als Ersatz für Herrn Oberlehrer *Koch* trat mit Beginn des Winterhalbjahres an dessen Stelle Herr *Schwarzburger*, Zeichenlehrer an der 23. Bezirksschule. Da Herr *Engelhardt* noch nicht voll beschäftigt war, erhielt dieser von den frei gewordenen Stunden noch einige, die übrigen wurden Herrn *Schwarzburger* zugewiesen, der zugleich noch an der I. Höheren Bürgerschule beschäftigt wurde.

Adolf Georg Schwarzburger wurde zu Stötteritz am 26. Juli 1867 geboren und besuchte dort die Volksschule. In Leipzig zum Zeichnen für das graphische Gewerbe ausgebildet, war er bis zu seinem 25. Lebensjahre als solcher und als Leiter der lithographischen Abteilung in größeren Kunstanstalten Deutschlands, Österreichs und Italiens tätig. Seine Vorbildung für den Zeichenlehrerberuf erwarb er auf der Kunstakademie zu Leipzig und der Kunstgewerbeschule zu Dresden. Im Dezember 1895 legte er in Dresden die Zeichenlehrerprüfung ab, wurde am 15. Januar 1896 als provisorischer und am 1. Februar 1899 als ständiger Zeichenlehrer an der 23. Bezirksschule zu Leipzig angestellt.

Am 13. Dezember hatte der Direktor die Freude, im Auftrage des Rates unserer Stadt und in Anwesenheit des Lehrerkollegiums Herrn Oberlehrer *Lange* das Dekret zu überreichen, durch welches ihm Se. Majestät der König den Titel „Professor“ verlieh. In seiner Ansprache gab der Direktor seiner herzlichsten Freude Ausdruck, daß die großen Verdienste, die Herr Professor *Lange* durch ein 29jähriges Wirken an unserer Schule sich erworben, Anerkennung gefunden hätten und sprach den Wunsch aus, daß er noch recht lange Jahre mit Segen an unserer Anstalt wirken möge.

Schulfeierlichkeiten und schulfreie Tage. Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs *Georg* wurde am ersten Sonnabend nach den Sommerferien, am 27. August, in Verbindung mit der Vorfeier

des Sedanfestes, in festlicher Weise begangen. Nach dem allgemeinen Gesang des Liedes „Vater, kröne du mit Segen“ gab Herr Realschullehrer *Weinhold* in seiner Festrede ein Lebensbild von Theodor Körner. In der Einleitung dazu wurde auf die historischen Ereignisse hingewiesen, die in Körners Jugendzeit fallen, sodann Körners Wirken im Lützowschen Freikorps beleuchtet, seine hohe Vaterlandsliebe und sein Opfermut gerühmt und endlich seine Bedeutung als Dichter gewürdigt. Hieran schlossen sich Schüler-vorträge: *Seifert* aus Va, *Kretschmar* aus IVa und *Rentzsch* aus IVc trugen der Feier des Tages entsprechende Gedichte vor. Es folgte darauf die Verteilung der Prämien der Sedanstiftung und der vom Rate der Stadt Leipzig gütigst bewilligten Bücherprämien. Die sechs Prämien der Sedanstiftung, nämlich je Mark 28.83 in Sparkasseneinlagen, erhielten die Schüler *Kurt Klingner* aus Ia, *Walther Spiegel* aus IIa, *Wilhelm Freier* aus IIIa, *Walter Müller* aus IVa, *Johannes Seifert* aus Va und *Erich Wexner* aus VIb. Die Bücherprämien erhielten *Rudolf Schub* und *Ernst Below* aus Ia, *Walter Bechert* und *Albert Sievers* aus Ib, *Ernst Ohnsorge* und *Georg Theile* aus Ic, *Richard Krabs* und *Franz Puff* aus IIa, *Max Hörnig* und *Carly Seyfarth* aus IIb, *Kurt Forberg* und *Kurt Klöden* aus IIc, *Johannes Krieger* und *Max Wolf* aus IId, *Walter Öhme* und *Anton Liebold* aus IIIa, *Otto Döhne* und *Erich Herrle* aus IIIb, *Franz Böhme* und *Kurt Fischer* aus IIIc, *Walter Albrecht* und *Georg Werner* aus IIId. Verteilt wurden die Werke Goethes, Schillers, Shakespeares, Theodor Körners, Uhlands Werke in Auswahl; Köppen, Fürst Bismarck; David Müller, Geschichte des deutschen Volkes; Lange, Deutsche Götter und Heldensagen; Lindner, Der Krieg gegen Frankreich; Werner, Deutschlands Ehre im Weltenmeere; Lassar-Cohn, die Chemie des täglichen Lebens und Marshall-Terks, Spaziergänge eines Naturforschers. Die Feier endete mit dem allgemeinen Gesange des Liedes „Gott segne Sachsenland“.

Nach dem am 15. Oktober erfolgten Hinscheiden Sr. Majestät des Königs Georg hielt Montag, den 17. Oktober, der Direktor früh vor Beginn des Unterrichts eine Trauerandacht im Anschluß an Jac. 1, 12: „Selig ist der Mann, der die Anfechtung erduldet“. Am 19. Oktober wurde der offizielle Taueraktus abgehalten. Herr Prof. Dr. *Zimmermann* entwarf ein Bild von dem Leben des königlichen Dulders, der einst in großer Zeit als siegreicher Feldherr das deutsche Reich hatte aufrichten helfen, dann fast 3 Jahrzehnte seinem königlichen Bruder als bester Freund und Ratgeber treu zur Seite stand, der endlich in der kurzen Zeit seiner Regierung durch gewissenhafte Pflichterfüllung sich die Achtung und Liebe seines Volkes erwarb und durch die demutsvolle, stille Ergebung, mit der er alles Leid trug, allgemeine Teilnahme gewann. Redner schloß mit den innigsten Segenswünschen für das Wohl und die Regierung unseres nunmehrigen Königs und Herrn. Ernste Gesänge leiteten die Feier ein und beendeten sie.

Ein Festtag für die Schule war der 11. Dezember, an dem die von der Firma Hecker & Co. angefertigte neue Schulfahne im Besein des gesamten Schülercötus, der Eltern, ehemaliger Schüler und sonstiger Freunde unserer Schule geweiht wurde. Die Mittel zu deren Beschaffung waren durch zwei Konzerte des Schulchors aufgebracht worden, Herr Zeichenlehrer *Engelhardt* hatte den Entwurf zur Fahne geliefert. Die Feier wurde vormittags 11 Uhr im großen Festsaal des Zentraltheaters abgehalten, so war allen Schülern die Teilnahme ermöglicht. Nach dem Chorgesange: Psalm 100 für 8stimmigen gemischten Chor von Mendelssohn hielt Herr Oberlehrer cand. rev. min. *Hofmann* die Weihrede, deren Wortlaut hier folgt:

Jauchzet dem Herrn alle Welt! — so klang es eben in mächtigen Akkorden durch diesen Saal. Und in der Tat, liebe Schüler, ein Tag des Jubelns und der Freude ist heute für unsere I. Realschule gekommen, denn ein langersehnter Wunsch, den schon viele Schülerjahrgänge vor euch gehegt haben, geht heute endlich in Erfüllung: unsere I. Realschule hat nun auch ein Banner, das wehen soll in Freud und Leid über alle, die in unserer Schule ein- und ausgehen. Und heute in dieser ernstfeierlichen Sonntagsmorgenstunde soll es geweiht werden. — Wohl war es uns nicht leicht, daß wir diesen Festtag nicht in den gewohnten lieben Räumen unseres eigenen Hauses begehen sollten, aber dann hätten wir wegen der Enge unserer Aula von euch, liebe Schüler, mehr als die Hälfte ausschließen müssen, und doch solltet ihr gerade bei dieser Feier alle vollzählig zugegen sein, damit diese Weihstunde es euch allen tief ins Herz hinein präge, was diese Fahne euch bedeuten, wozu sie euch mahnen und führen soll. So entülle dich nun, du stolzes Panier und zeige dich zum ersten Male in deiner ganzen Pracht denen, die jetzt und künftig zu dir anschauen sollen! (Hülle fällt.) Gewiß ist dieses neue Banner zunächst ein herrliches Schmuckstück: an vaterländischen Ehrentagen soll es bei unsern Gedenkfeiern in der Schule mit seinen leuchtenden Farben und mit seinem goldenen Glanze die Feststimmung und Festfreude erhöhen. Ebenso — wenn ihr euch künftig um dieses Banner schart und zur Feier des Sedantages zum fröhlichen Turnwettkampfe hinauszieht, um zu ringen im körperlichen Wettstreite um den schlichten Ehrenpreis des Eichenkranzes, dann soll diese Fahne mit dem weithinleuchtenden Wappen unserer Lindenstadt den mit dem Siegeskranz Gekrönten grüßen und soll es laut künden, daß in Leipzigs Schulen neben geistiger Arbeit auch körperliche Tüchtigkeit und Gewandtheit ihre wohlverdiente Ausbildung finden. Und wenn nun in wenig Wochen Sachsens neuer König seinen Einzug in unserer Stadt Leipzig halten wird — und das wird schon Anfang Februar geschehen, wie ich von einem hohen Leipziger Herrn weiß, dem es Se. Majestät der König am vorigen Mittwoch mitgeteilt, indem er hinzufügte, „nach Leipzig komme ich zu allererst“

— wenn ihr, liebe Schüler, dann zur Huldigung mit ausziehen dürft,*) dann soll dies Banner unserm neuen Landesherrn ehrfurchtsvollen Gruß und Wunsch entgegenrauschen, dann soll euer Banner mit Leipzigs Löwen unserm neuen König und Herrn künden, daß Leipzigs Jugend in alter Sachsentreue zum Hause Wettin stehen will. Aber auch euch selbst, liebe Schüler, will dieses Wappen Leipzigs, das wir mit Vorbedacht auf die Vorderseite unserer neuen Schulfahne geheftet haben, etwas künden: so oft ihr diese Fahne erblickt, sollt ihr daran erinnert werden, wie viel Dank ihr alle unserer lieben Stadt Leipzig schuldet. Mit großer Freigebigkeit und Opferwilligkeit haben die hohen Behörden unserer Stadt jederzeit das Realschulwesen gefördert, haben eine neue Realschule nach der anderen gebaut, haben euch reichliche und treffliche Lehrmittel geschafft, für euch bewährte Lehrkräfte gesucht und gewonnen, sodaß ihr der Stadt Leipzig für solche Fürsorge um eure Ausbildung lebenslang zu Dank verpflichtet seid. Und wenn ihr einst erwachsen seid, dann soll dieses Stadtwappen, wo ihr es auch erblickt, euch je und je diese Dankespflicht ins Gedächtnis zurückrufen. Dann sollt ihr, die ihr als Handwerks- und Innungsmeister, als Beamte und Kaufleute, in Handel und Gewerbe die berufenen Vertreter des gebildeten Bürgerstandes seid, gern und bereitwillig eure Zeit und eure Kräfte in den Dienst unserer Stadt stellen, wenn sie euch ruft und braucht. Aber nicht nur gute Bürger dieser Stadt sollt ihr werden, liebe Schüler, nein auch gute Sachsen und gute Deutsche — das mahnt die andere Seite unseres neuen Banners, die sich jetzt euren Blicken darbiete! (Die Fahne wird gewendet und die andere Seite entfaltet.)

Sachsens Rautenkranz — und der deutsche Reichsadler, umrahmt von knorrigem Eichengeäst. Was dieses Sinnbild euch zuruft, brauch ich euch's noch zu deuten? Wie Eichen im Sturm, so sollt ihr stehen, fest und treu zu König und Vaterland, zu Kaiser und Reich. Ein altes bekanntes Wort sagt: Saxones sunt saxa — Die Sachsen sind Felsen, ihre Treue felsenfest. Aber gilt das auch heute noch von unserm Sachsenvolke? Wo blieb die alte Sachsentreue? Wie viele Tausende in unserm Sachsenlande lehnen sich offen auf gegen unser angestammtes Herrscherhaus, mißachten die von Gott geordnete Obrigkeit, versagen ihr Gehorsam und Achtung, bringen jeder Anordnung der Regierung Hohn und Spott entgegen! Wie bitteres Leid wurde unserm verstorbenen greisen König Georg — der selbst der Treuesten einer war — durch solche treulose Gesinnung seiner Sachsen bereitet! Aber wenn wir auch zu euch, liebe Schüler, das feste Zutrauen haben, daß ihr euch nie soweit vergessen werdet und in die Reihen solcher Fahnenflüchtigen tretet, auch das müßt ihr nicht glauben, daß bloße Huldigungs- und Ergebenheitstelegramme, daß gehäufte, äußerlich-prunkvolle Festfeiern, daß gewisse patriotische Schlagwörter und Redensarten, im Brustton der Begeisterung ausgerufen, daß das schon Vaterlandsiebe sei. Nein, echte Vaterlandsiebe wird von euch gefordert. Und weißt du auch, worin solche echte Liebe zum Vaterlande besteht? Darin, daß du dem Vaterlande dienst nicht nur im Waffenrock, sondern auch im Bürgerkleid, indem du Zeit und Kraft opferst für öffentliche Ämter und Arbeiten, auch wenn dein eigenes Geschäft etwa darunter leiden sollte, darin, daß du nicht Gesetze verlangst, die dir, deinem Stande und deiner Partei nur nützen, sondern darin, daß du deine Interessen und Wünsche dem Wohle des großen ganzen Vaterlandes bereitwillig unterordnest. Treueste Pflichterfüllung, wo du auch stehst, Achtung vor Gesetz und Obrigkeit, Ehrfurcht und Liebe zum angestammten Herrscher, das ist echte Vaterlandsiebe, das ist deutsche Treue. So gelobt es euch, liebe Schüler, heute und allezeit, wenn euch Sachsenraute und Reichsadler von diesem Banner entgegenleuchten, daß ihr einst Männer werden wollt, auf die das Vaterland zählen kann, die freudig ihre Kräfte für König und Vaterland, für Kaiser und Reich einsetzen,

allezeit treubereit
für des Reiches Herrlichkeit!

Aber wie ihr solche treudeutsche Männer werden möget, liebe Schüler, das zeigt euch das letzte und höchste Sinnbild eures neuen Banners mit seinem Spruche: Dem Wahren, Guten, Schönen! Ihr müßt eure jugendlichen Herzen erleuchten lassen von dem Lichte, das von oben kommt und nach oben zieht, ihr müßt eure Herzen entzünden lassen von den leuchtenden Strahlen des Sternes in der Höhe, der euch entflammen will für alles Wahre, Gute, Schöne. Für alles Wahre — ja, liebe Schüler, das Wahre, das muß der Grundton sein in diesem heiligen Dreiklang, der euer Leben zu edelster Harmonie gestalten kann. Ihr sollt euch mühen, immer mehr und mehr die Wahrheit zu erkennen. Einer der klügsten und klarsten Männer in unserem Volke, Lessing, hat einmal gesagt: „Wenn Gott vom Himmel vor mich hinträte und sagen würde: „Hier in meiner rechten Hand habe ich die Wahrheit und hier in meiner linken Hand habe ich das Suchen nach Wahrheit, was willst du haben?“ Da würde ich ihm in seine linke Hand fallen und würde sagen: „Gib mir, mein Vater, das Suchen nach Wahrheit, denn die Wahrheit selbst ist ja nur für dich allein.““ Das ist ein feines und demütiges Gebet, liebe Schüler, und macht dem tapferen Manne, der es gesprochen, alle Ehre. So sollt auch ihr, liebe Schüler, immer suchen nach der Wahrheit. Die großen Fragen und Rätsel des Lebens — an denen sollt ihr nicht gleichgültig vorübergehen wie so viele Oberflächliche, nein, diese höchsten Fragen sollen euch fort und fort beschäftigen, sollen euch nie ruhen lassen. Aber nicht nur in diesen höchsten Fragen eines Menschenherzens sollt ihr nach der Wahrheit suchen, nein, auch auf allen Gebieten des Wissens sollt ihr streben, das Wahre immer mehr zu erkennen, und nach und nach auch selber zu finden. Aber wie ihr auf diesen beiden Gebieten nach dem Wahren streben sollt, so soll auch in eurem täglichen Verkehr mit euren Mitschülern, mit euern Lehrern, mit euren Eltern und Geschwistern die Wahrheit das oberste Gebot sein, ihr sollt lernen, das Wahre zu unterscheiden von dem Falschen, das Lautere von dem Unlauteren, das Echte von dem Schein. Ihr sollt an anderen herausfinden, ob sie wahr sind, ob ihre Worte mit ihren Taten übereinstimmen, aber auch ihr selbst müßt bis ins kleinste wahr sein,

„vor allem eins, mein Kind, sei treu und wahr,
laß nie die Lüge deinen Mund entweihn!
Von altersher im deutschen Volke war
der höchste Ruhm, getreu und wahr zu sein.“

Und zum andern sollt ihr euer Herz entflammen lassen für das Gute. Alles was groß und edel ist an den Menschen vergangener Zeiten und an denen der Jetztzeit, nicht nur im eigenen Vaterlande, sondern auch bei anderen

*) Diese Erwartung wurde nicht erfüllt, da diesmal nicht, wie beim Einzuge Sr. Majestät des Königs Georgs, die Schulen Spalier bildeten.

Völkern, das zeigen wir euch fort und fort. Alles, was niedrig und gemein ist — das lehren wir euch verabscheuen. Darum, liebe Schüler, legt heute vor diesem neuen Banner einen heiligen Fahneneid ab, zu bekämpfen alles Unedele und Gemeine, wo es euch entgegentritt, zuerst aber an euch selbst, allem Hohen und Edlen aber zum Siege zu verhelfen. Und wie für das Wahre und Gute, so sollt ihr euch auch für das Schöne begeistern. Wenn wir euch einführen in die Geisteswerke unserer großen deutschen Dichter und Denker, wenn wir mit euch die Blüte englischer und französischer Literatur bewundern, wenn wir euch das Verständnis für die Größe und Schönheit der Natur, für die Formen und Ideen der Kunstwerke erschließen, wenn wir euch die Tiefe und Gewalt des deutschen Liedes und die Macht der Töne empfinden lehren, so wollen wir dadurch in euch, liebe Schüler, den Sinn für alles Schöne wecken. Pflget das Schöne auch in eurem späteren Leben, denn es veredelt den Menschen und hebt euch über vieles Schwere und Trübe hinweg. — So empfängt nun, liebe Schüler, das neue Banner! Haltet es in Ehren und führet es in Freud und Leid, daß es einem, der von uns gegangen ist, den letzten Gruß der Schule zuwinke, daß es euch allen voranleuchte zu allem Wahren, Guten, Schönen. Dann gilt es von unserer Schule: Real, und doch ideal! Und so weihe ich dich, du herrliche Fahne, mit dem Lösungsworte: Dem Wahren, Guten, Schönen! und rufe dir zu:

„Fahne, du stolz Panier,
Führ' uns, wir folgen dir
In Kampf und Not,
Treu deinem lichten Stern,
Treu unserm Landesherrn,
Treu dem allerhöchsten Herrn,
Treu bis zum Tod!“

Hierauf übernahm der Schüler *Otto Franx* aus Ib im Namen seiner Mitschüler die Fahne und trug dabei folgendes von Herrn Oberlehrer *Dr. Tetxner* verfaßtes Gedicht vor:

Wie ward von Freud geschwellt die Brust, wenn wir das Wort vernommen:
Der Deutsche hat voll Siegeslust der Feinde Burg erklimmen;
Hat sie erworben, Heimat, dir, zu ewigem Besitze
Und drauf gepflanzt das Reichspanier auf höchster Turmesspitze.

Wie stolz doch unsre Herzen glühn, wenn wir im Sturmeswehen
Auf aller Meere Schiffen kühn die deutschen Flaggen sehen.
Und Hüter, treu zu Tod und Streit geschart beim Heiligtume,
Dem Zeichen deutscher Herrlichkeit, des Vaterlandes Ruhme.

Dies gleiche Sinnbild halt ich heut empor als erster Heger
Und danke Euch und grüß' voll Freud als erster Fahnenträger.
Ich trag sie nicht zu Kampf und Krieg und Schlacht zu Land und Meere,
Und heische doch den gleichen Sieg für Deutschlands Ruhm und Ehre.

Was unsre Ahnen einst getan, was ihren Geist durchglühte,
Für unser Wirken zeigs die Bahn in unserem Gemüte,
Daß, was uns unsre Schule weist, auch unser Leben kröne:
Ein festes Herz, ein reicher Geist fürs Gute, Wahre, Schöne!

Mit dieser Losung allezeit wolln wir uns Banner stehen,
Es soll in Arbeit, Lust und Leid zu unsren Häupten wehen.
Wenn aller Scharen Fahnen wehn vom Felsen bis zum Meere,
Verkünde es: „Auch wir, wir stehn für Deutschlands Ruhm und Ehre!“

Unter entsprechenden Ansprachen erfolgte hierauf die Überreichung von Fahnen schmuck, und zwar durch Frau Oberlehrer *Hofmann* im Namen der Frauen des Lehrerkollegiums, durch Herrn Buchhändler *Dittrich* namens der „Vereinigung ehemaliger Realschüler zu Leipzig I“ namens der Schwestern der jetzigen Schüler durch Fräulein *Hartkopf* und durch Herrn *Walter Schulz* namens der „Fidelia“, Vereins ehemaliger Schüler der I. Realschule.

Der *Direktor* dankte allen für den sinnigen Schmuck, den sie der Fahne angelegt. Mit besonderem Danke wendete er sich an die „Vereinigung ehemaliger Realschüler zu Leipzig I“, deren Sprecher in seinen Worten den Beschluß der genannten Vereinigung verkündet hatte, „daß fortan für die Schüler der ersten Klassen, die vor der Reifeprüfung stehen, eine Bücherprämie gestiftet werden und alljährlich im Weihnachtsaktus an je einen Schüler der ersten Klassen verteilt werden solle“. Zum Schluß stimmte die Versammlung das nachstehende Fahnenlied an:

Du Fahne, nun geweiht,
Weh' uns voran im Streit!
Wir folgen dir.
Führest in Schlachtenbraus
Du uns auch nicht hinaus,
Droht doch ein andrer Strauß
Uns allen hier.

Was schlecht ist und gemein,
Soll unser Feind stets sein!
Das schwören wir.
Für das, was wahr und schön,
Laßt auf der Wacht uns stehn,
Laßt in den Kampf uns gehn
Nun für und für!

Fahne, du stolz Panier,
Führ' uns, wir folgen dir
In Kampf und Not,
Treu deinem lichten Stern,
Treu unserm Landesherrn,
Treu dem allerhöchsten Herrn,
Treu bis zum Tod!

Am 23. Dezember, dem Beginn der Weihnachtsferien, wurde um 11 Uhr eine Weihnachtsfeier abgehalten, für die Herr Cand. theol. *Uhlig* die Ansprache übernommen hatte. Bei dieser Gelegenheit wurden zum ersten Male die von der „Vereinigung ehemaliger Realschüler zu Leipzig I“ gestifteten Bücherprämien verteilt. *Klingner* aus Ia erhielt Goethes Werke, *Waller* aus Ib Graetz, die Elektrizität und ihre Anwendung, und *Wöhe* aus Ic Kreutzer, Bismarck; *Franx* aus Ib erhielt die Albrechtstiftung im Betrage von 10,37 Mark. Der Chor trug das Lied vor: Es ist ein „Ros' entsprungen“, sowie ein Weihnachtslied für Sopran, Violinenchor und Pianoforte, komp. von Berger. Ein gemeinsamer Schlußgesang beendete die Feier.

Den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers beging die Schule am 27. Januar durch einen Aktus, den Herr Stadtrat *Nagel* als Vertreter des Rates mit seiner Gegenwart beehrte. Auf den Chorgesang: Der 100. Psalm von Mendelssohn-Bartholdy folgte die Festrede des Herrn Realschullehrers *Dr. Plügge*, der über die Entwicklung des deutschen Kaufmannsstandes sprach. Redner behandelte in Kürze das kaufmännische Gilde- und Korporationswesen und die einzelnen Perioden des deutschen Handels in ihrer zeitlichen Folge, von dem ersten vereinzelt Auftreten deutscher Kaufleute an bis zu unseren Tagen. Nach dem Vortrage des Violinenchors: Sarabande von G. Händel hielt *Ronneberger* aus Ib einen kurzen Vortrag: „Unser Kaiser daheim und unterwegs“. Hieran schlossen sich Deklamationen in deutscher, französischer und englischer Sprache durch die Schüler *Klingner* Ia, *Danker* VIa, *Franx* Ib, *Strahmer* Ia und *Walther* Ib. Zum Schluß sang die ganze Versammlung: „Deutschland, Deutschland über alles“.

Am 1. Juli wurden von fast allen Klassen gemeinsame Spaziergänge nach verschiedenen Zielen in der weiteren Umgebung unserer Stadt unternommen, die glücklicherweise ohne jeden Unfall verliefen. Wegen Hitze wurde am 17. Juni, am 8. und 14. Juli der Nachmittagsunterricht ausgesetzt. Im Januar wurde ein Nachmittag zum Schlittschuhfahren freigegeben. Auf Anordnung des Rates fiel am 14. Februar, als dem Tage des Einzugs Sr. Majestät des Königs Friedrich August, der Unterricht von früh 11 Uhr an aus.

Schülercötus. Der Gesundheitszustand unserer Schüler war auch in diesem Jahre im allgemeinen gut, wenn auch einzelne durch Krankheit längere Zeit vom Besuche der Schule ferngehalten wurden. Zur Vornahme der öffentlichen Impfungen wurde der 13. Juni, zur Revision der Impflinge der 18. Juni als Termin anberaumt.

Die sittliche Führung der Schüler war bis auf wenige Fälle zufriedenstellend. Leider mußten im Winterhalbjahre mehrere Schüler aus einer III. und IV. Klasse, die sich Roheiten gegen Mitschüler hatten zu Schulden kommen lassen, auf Konferenzbeschluß von der Schule entlassen und einige andere durch die Konferenz bestraft werden. Mögen diese Vorkommnisse allen Schülern zur Warnung dienen! Um der Zuchtlosigkeit zu steuern, zu der die männliche Jugend auf der Grenze zwischen dem Knaben- und Jünglingsalter jetzt mehr als je hinneigt, wird die Schule in ähnlichen Fällen auch fernerhin in der gleichen Weise verfahren. An das Elternhaus aber ergeht die dringende Bitte, die Schule in der Überwachung ihrer Söhne in den sogenannten Flegeljahren möglichst zu unterstützen.

Den ärmeren Schülern fehlte es auch in diesem Jahre nicht an Unterstützung. Der Rat der Stadt gewährte 24 Schülern eine ganze und 27 Schülern eine halbe Freistelle. Außerdem wurden mehrere Schüler von wohlthätigen Vereinen und aus Stiftungen unterstützt.

Die Jugendspiele fanden Mittwochs und Sonnabends auf dem von der Militärbehörde in entgegenkommendster Weise überlassenen ehemaligen Exerzierplatze statt und währten in der Regel zwei Stunden, der Beginn derselben richtete sich nach der Jahreszeit. Herr Oberturnlehrer *Graupner* erstattet hierüber folgenden Bericht:

Der Besuch des Spielplatzes ist im vergangenen Jahre im Vergleich zum vorjährigen nicht unwesentlich geringer gewesen. Wenngleich der uns jetzt zur Verfügung stehende Platz räumlich vollständig ausreichte, so lag doch der alte für die meisten Schüler etwa fünf Minuten näher und insofern günstiger, als die Nähe des Rosentals und die Akazienallee ihm einen freundlicheren Anstrich gab, und der Staub sich weniger bemerkbar machte. Hinzukommt, daß die Witterungsverhältnisse von Michaelis an zu wünschen übrig ließen, und Eltern empfindliche Jungen deshalb wohl vielfach vom Besuch des Platzes abgehalten haben mögen. Freilich mit Unrecht, denn es ist zu bedenken, daß man nie früh genug damit beginnen kann, die Kinder abzuhärten und sie widerstandsfähig zu machen gegen die Einflüsse des Wetters. Auf dem Spielplatze erkälten sich die Schüler sicher nicht, da sie ja beständig in Bewegung sind, Voraussetzung nur ist, daß sie nach Beendigung des Spielens unverzüglich nach Hause gehen; hierüber muß natürlich das Elternhaus die Kontrolle führen. Betreffs der Teilnahme der Schüler an den Jugendspielen liegen die Verhältnisse nicht viel anders als im Vorjahre. 20 Schüler waren vom Turnen durch ärztliches Zeugnis befreit und

damit auch vom Spielen ausgeschlossen, 74 wohnten auswärts oder zu weit vom Spielplatz entfernt, 36 genossen während der Spielzeit Religions- oder Privatunterricht, 1 war lahm und 80 (91 im Vorjahr) erhielten keine Erlaubnis seitens ihrer Eltern. Wenn die letztere Zahl auch diesmal wieder etwas zurückgegangen ist, so beträgt sie immerhin noch ca. 12% von der Gesamtzahl der Schüler; es ist dies um so mehr zu bedauern, als es sich zumeist um Jungen handelt, denen ein Tummeln im Freien mit ihren Altersgenossen sehr von Nutzen sein würde. Den Schülern wurde 44 mal Gelegenheit zum Spielen geboten; der erste Spieltag war der 13. April 1904, der letzte der 25. März 1905, der bestbesuchte der 27. April mit 324 Anwesenden, während der 26. November mit der Zahl 134 den geringsten Besuch aufwies. 3 mal waren über 300 Schüler beteiligt, 8 mal über 250, 13 mal über 200, 13 mal über 150 und 7 mal darunter. Insgesamt spielten 9235 Schüler oder im Durchschnitt 209,88 gegen 239,1 im Vorjahr; es ist somit meine im letzten Berichte ausgesprochene Erwartung nur zu wahr geworden. Die Schüler wurden mit den verschiedensten Lauf- und Ballspielen beschäftigt, sie übten Weit-, Hoch-, Bockspringen (über Schüler hinweg), Tauziehen, Faust-, Schleuder- und Fußball, letzteres Spiel nur als Malverteidigen oder in den Oberklassen als Gegenspiel. Herr Turnlehrer Lorenz war zu meiner Unterstützung an 36 Tagen anwesend. Über den Besuch des Spielplatzes durch die einzelnen Klassen gibt nachstehende Tabelle Aufschluß.

Besuchsübersicht.

Klasse . .	I			II				III				IV					V				VI			Summa
	a	b	c	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c	d	e	a	b	c	d	a	b	c	
Bestand Ostern 1904	26	25	26	23	22	24	22	28	27	29	29	30	28	32	29	27	37	38	37	36	33	33	34	675
Auf d. Platze anwesend . .	544	226	211	322	380	366	197	314	431	460	569	495	217	539	396	388	469	446	602	383	614	354	312	} 9235 (10044)
Summa . .	981 (630)			1265 (1238)				1774 (2189)				2035 (1976)					1900 (1976)				1280 (2035)			

Die Gesamtzahl der Besucher (9235) verteilt sich auf die einzelnen Monate wie folgt:

April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Feb. März 1905	Summa
1396 (563) an 5 Tagen	1644 (2443) an 6 Tagen	1599 (1428) an 7 Tagen	742 (922) an 4 Tagen	335 (212) an 2 Tagen	1020 (1879) an 5 Tagen	729 (1270) an 4 Tagen	606 (541) an 4 Tagen	414 (786) an 3 Tagen	750 (—) an 4 Tagen	9235 (10044) an 44 Tagen

Die eingeklammerten Zahlen geben die entsprechenden vom Vorjahre an.

Vom September an fanden Gesellschaftsspiele mit den Schülern der III. und IV. Realschule und der Barth'schen Privatschule statt. Bei der von den Turnvereinen Leipzigs am 28. August auf dem Sportplatze bei Lindenau veranstalteten Sedanfeier beteiligten sich unsre Schüler an den allgemeinen Freiübungen, dem Stafettenlaufen, Sturmhochspringen und Kugelstoßen; Becker aus Ib wurde bei der zuletzt genannten Wettübung zweiter Sieger, er warf die 5 kg schwere Eisenkugel 8,90 Meter weit.

Reifeprüfung zu Ostern 1905. Durch Beschluß des Königl. Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts vom 30. Januar wurde der unterzeichnete Direktor zum Königlichen Kommissar für diese Prüfung ernannt. Alle 76 Schüler der drei Abteilungen von Klasse I wurden zugelassen. Die schriftlichen Prüfungen fanden in der Woche vom 27. Februar bis 4. März statt. Die Aufgaben waren:

Im *Deutschen* (Kl. Ia): Was verdankt der Mensch der Erde?

Im *Französischen* (Kl. Ia): Richelieu (eine Übersetzung aus dem Deutschen).

Im *Englischen* (Kl. Ia): Die Armada (eine Übersetzung aus dem Deutschen).

In der *Geometrie* (Kl. Ib): 1. Ein Dreieck zu konstruieren, wenn die mittlere Proportionale zu zwei Seiten, das Verhältnis dieser Seiten und die Mittellinie nach der dritten Seite gegeben sind. q, m, n, t . (Analysis und Konstruktion.) 2. Ein Quadrat $ABCD$ von wagerechter Lage mit a cm langen Seiten ist in schräger Parallelprojektion dargestellt. (AB parallel zur vertikalen Projektionsebene; 30° , $1:2$). Auf der Ebene dieses Quadrats sind in den Eckpunkten B, C und D die Lote $BB_1 = CC_1 = DD_1 = a$ cm errichtet und die Punkte B_1 und D_1 miteinander und mit den Punkten A und C_1 verbunden. a) Von welcher Art und Größe sind die Grenzflächen des dargestellten Körpers und die Figur DBB_1D_1 , die man

erhält, wenn man noch die Diagonale BD des Quadrats zieht? b) Verbinde den Schnittpunkt O der Diagonalen AC und BD mit der Mitte O_1 von B_1D_1 und O_1 mit A , stelle fest, von welchen Flächenwinkeln die Winkel des Dreiecks AOO_1 die Neigungswinkel sind, und konstruiere $\triangle AOO_1$ in wahrer Größe, oder berechne die Winkel dieses Dreiecks! c) In was für Teilkörper wird der ganze Körper durch DBB_1D_1 zerlegt, und wie groß ist das Volumen des ganzen Körpers? d) Wie groß ist die Höhe der Pyramide über AB_1D_1 als Grundfläche, die dem berechneten Körper inhaltsgleich ist?

In der *Algebra* (Kl. Ib): 1. An den Enden eines aus zwei Leitern bestehenden Verzweigungssystems herrscht eine Spannungsdifferenz von 12 Volt. In der ersten Zweigleitung ist die Stromstärke um 1 Ampere kleiner als in der zweiten, dafür aber der galvanische Widerstand um 1 Ohm größer als in dieser. Wie groß sind Stromstärke und Widerstand in der zweiten Zweigleitung? 2. Welches Kapital muß jemand auf Zinseszinsen legen, wenn er nach 10 Jahren bei einer Verzinsung mit 4% eine Summe erhalten will, die zu 4% angelegt, jährlich 640 Mark Zinsen gibt? 3. Wie lang ist ein 899,35 g schwerer Kupferdraht (spez. Gew. 8,8), wenn der Durchmesser seines kreisförmigen Querschnittes 0,35 cm beträgt?

$$4. (5\sqrt{2} + 2\sqrt{5})(5\sqrt{2} - 2\sqrt{5}) \cdot \sqrt{0,9} = \quad 5. 6\sqrt{2x^2 - 4x + 16} = x^2 - 2x + 24.$$

$$6. \text{I. } \sqrt{x+5} = \sqrt{11+y} - \sqrt{x-3}.$$

$$\text{II. } \sqrt{x+5} = \sqrt{9-y} + \sqrt{x-3}.$$

Im *kaufmännischen Rechnen* (Kl. Ia): 1. Kalkulation über Korinthen von Patras über Hamburg nach Leipzig. 100 Kisten Minerva-Korinthen. Brutto 11507 Pfund venetianisch, Tara 1224 Pfund; 100 Pfund ven. = 48 kg; 100 kg netto kosten 29 \mathcal{M} frei Hamburg. Flußfracht von Hamburg nach Wallwitzhafen Brutto 5523,36 kg à 80 δ per 100 kg; Bahnfracht von Wallwitzhafen nach Leipzig à 48 δ per 100 kg; Entladen und Zolldeklaration 6 δ per 100 kg; Zoll auf Brutto 5523,36 kg, Tara 12% (2 Dezimalen), à 8 \mathcal{M} per 100 kg Netto. Versicherung auf 1894 \mathcal{M} und 10% imag. Gewinn à $\frac{7}{8}$ %; Rollgeld à 20 δ per 100 kg auf 5523,36 kg. Vom Ganzen 6% Zinsverlust auf 3 Monate. — In Leipzig gewogen: Brutto 5493 kg, Tara 12% (abrunden). Wie hoch stellen sich 100 kg franko Leipzig?

2. N. übergibt seinem Bankier in Dresden zum Verkauf am 4. März 1905 12 Stück Aktien der Österr. Ungar. Staatsbahn (500 Fs. per Stück). Kurs 138,50; Zinsen 4% seit 1./I. Prov. $\frac{1}{8}$ %, Ctg. $\frac{1}{2}$ % und $1\frac{1}{2}$ Stempel. Der Ertrag soll in Obligationen der Wurzenener Kunstmühlen (à St. 1000 \mathcal{M}) angelegt werden. Kurs 102,50; Zinsen $4\frac{1}{2}$ %; Termine 1./V. und 1./XI.; Ctg. $\frac{1}{2}$ % und $1\frac{1}{2}$ Stempel. Wie lautet die Nota?

3. Hamburg hat an New York 7560 \$ per 3 Mt. zu zahlen und läßt London den Betrag remittieren. 2 Mt.-K. in London $48\frac{1}{2}$ d per 1 \$; Disk. 6%. Hamburg schickt zur Deckung Kopenhagener Wechsel, die es à 112,20 per 3 Mt. kauft und welche London zum 3 Mt.-K. 18,30 annimmt. a) Wieviel Mark kommt Hamburg die Schuld zu stehen, wenn die Spesen $1\frac{1}{2}$ % betragen? b) Welcher direkte Kurs zwischen Hamburg und New York berechnet sich hieraus?

Im *Deutschen* war für Ib das Thema: Was ist in der Neuzeit zur Hebung des Verkehrs geschehen? In Ic lautete es: Welchen Erinnerungen an deutsche Dichter begegnen wir in Leipzig?

Auch bei dieser Prüfung wurden in Mathematik, Rechnen, zum Teil auch in den neueren Sprachen, nebeneinandersitzenden Schülern veränderte, wenn auch gleichwertige Aufgaben zuerteilt.

Die mündliche Prüfung, zu der von den 76 Schülern in Kl. I 75 zugelassen wurden, war am 23., 24. und 25. März. In den 3 Klassen wurde an zwei aufeinanderfolgenden Tagen je einen Vormittag und einen Nachmittag geprüft. Allen 75 Geprüften konnte das Reifezeugnis und das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den Einjährig-Freiwilligendienst zuerkannt werden. In den Sitten erhielten die Zensur I 37, Ib 32, IIa 5, II 1; in den Leistungen I 2, Ib 1, IIa 5, II 13, IIb 22, IIIa 25, III 7,

Die Namen der Geprüften sind:

Klasse Ia: Below, Ernst, aus Leipzig, geb. 1887, wird Kaufmann;

Dittrich, Willy, aus Liebertwolkwitz, geb. 1889, tritt in den Postdienst ein;

Eberhardt, Rudolf, aus Leipzig, geb. 1887, wird Versicherungsbeamter;

Freitag, Kurt, aus Leipzig, geb. 1889, wird Kaufmann;

Giersch, Otto, aus Leipzig, geb. 1888, wird Kaufmann;

Glaß, Rudolf, aus Möckern, geb. 1888, wird Beamter;

Gräfner, Kurt, aus Leipzig, geb. 1887, wird Kaufmann;

- Günther*, Arthur, aus Leipzig, geb. 1888, wird Postbeamter;
Hampel, Rudolf, aus Leipzig, geb. 1889, wird Kaufmann;
Hülse, Otto, aus Leipzig, geb. 1888, wird Kaufmann;
Jahn, Eduard, aus Leipzig, geb. 1889, wird Postbeamter;
Jurkiewicz, Ernst, aus Leipzig, geb. 1888, wird Kaufmann;
Kaiser, Otto, aus Leipzig, geb. 1886, wird Kaufmann;
Klingner, Kurt, aus Leipzig, geb. 1888, wird Versicherungsbeamter;
Kohl, Willy, aus Leipzig, geb. 1889, wird Postbeamter;
Kornick, Martin, aus Borsdorf, geb. 1886, geht zum Militär;
Lösche, Johannes, aus Leipzig, geb. 1887, wird Kaufmann;
Ottenroth, Reinhold, aus Dessau, geb. 1888, wird Elektrotechniker;
Pottasch, Fritz, aus Leipzig, geb. 1889, wird Kaufmann;
Rammstedt, Konstantin, aus Melsungen, geb. 1889, wird Kaufmann;
Raue, Kurt, aus Deutsch-Katharinenberg, geb. 1888, tritt in den Postdienst ein;
Rech, Rudolf, aus Leipzig, geb. 1887, wird Kaufmann;
Richter, Erich, aus Leipzig, geb. 1888, wird Postbeamter;
Riedel, Walter, aus Leipzig, geb. 1889, wird Ingenieur;
Schub, Rudolf, aus Moskau, geb. 1888, besucht das Realgymnasium;
Strahmer, Viktor, aus Leipzig, geb. 1889, besucht das Realgymnasium.
- Klasse Ib:
- Adam*, Fritz, aus Leipzig, geb. 1888, wird Kaufmann;
Albrecht, Karl, aus Leipzig, geb. 1887, wird Postbeamter;
Barris, Meliton, aus Barcelona, geb. 1889, wird Kaufmann;
Bechert, Walter, aus Hoboken, geb. 1888, wird Kaufmann;
Becker, Albert, aus Leipzig, geb. 1888, wird Kaufmann;
Below, Martin, aus Leipzig, geb. 1889, wird Kaufmann;
Böttger, Georg, aus Paunsdorf, geb. 1889, wird Buchdrucker;
Buhle, Oswald, aus Hayna, geb. 1888, wird Chemiker;
Dix, Kurt, aus Leipzig, geb. 1889, wird Kaufmann;
Dreßler, Hellmuth, aus Dresden, geb. 1888, wird Kaufmann;
Enke, Wilhelm, aus Leipzig, geb. 1889, wird Kaufmann;
Franx, Otto, aus Leipzig, geb. 1889, wird Bankbeamter;
Gerth, Willy, aus Kassel, geb. 1888, wird Postbeamter;
Holzweißig, Kurt, aus Leipzig, geb. 1888, wird Kaufmann;
Michaelis, Johannes, aus Leipzig, geb. 1887, wird Kaufmann;
Müller, Felix, aus Leipzig, geb. 1888, wird Kaufmann;
Papsdorf, Kurt, aus Leipzig, geb. 1889, wird Kaufmann;
Richter, Johannes, aus Leipzig, geb. 1887, wird Kaufmann;
Ronneberger, Kurt, aus Grimma, geb. 1888, wird Kaufmann;
Schrödter, Karl, aus Hirschmühle bei Prettin, geb. 1887, wird Kaufmann;
Sievers, Albert, aus Meerane, geb. 1889, wird Kaufmann;
Stöhr, Walter, aus Chemnitz, geb. 1887, wird Kaufmann;
Walther, Rudolf, aus Leipzig, geb. 1889, wird Kaufmann;
- Klasse Ic:
- Aurich*, Werner, aus Chemnitz, geb. 1887, wird Kaufmann;
Diederich, Werner, aus Leipzig, geb. 1887, wird Postbeamter;
Dorn, Wilhelm, aus Leipzig, geb. 1888, wird Lehrer;
Grieser, Arthur, aus Chemnitz, geb. 1888, wird Elektrotechniker;
Knieling, Alfred, aus Leipzig, geb. 1887, wird Postbeamter;
Mendelsohn, Harry, aus Leipzig, geb. 1888, wird Kaufmann;
Oehme, Johannes, aus Möckern, geb. 1888, wird Postbeamter;
Ohnsorge, Ernst, aus Leipzig, geb. 1888, wird Kaufmann;
Päßler, Gottfried, aus Olbernhau, geb. 1888, wird Drogist;
Rech, Johannes, aus Leipzig, geb. 1889, wird Kaufmann;
Rosenzweig, Salomon, aus Leipzig, geb. 1889, wird Kaufmann;

Sauppe, Kurt, aus Brunndöbra, geb. 1888, wird Kaufmann;
Schneider, Gerhard, aus Colditz, geb. 1888, wird Kaufmann;
Sievers, Karl, aus Leipzig, geb. 1889, wird Tischler;
Stadelmann, Erich, aus Görlitz, geb. 1889, wird Postbeamter;
Thürichen, Max, aus Leipzig, geb. 1888, wird Kaufmann;
Thürichen, Rudolf, aus Leipzig, geb. 1889, wird Kaufmann;
Theile, Georg, aus Möckern, geb. 1889, wird Gärtner;
Thiele, Walter, aus Leipzig, geb. 1889, wird Postbeamter;
Thieme, Fritz, aus Leipzig, geb. 1888, wird Postbeamter;
Türke, Richard, aus Leutzsch, geb. 1888, wird Lehrer;
Walkhoff, Kurt, aus Halberstadt, geb. 1886, besucht das Realgymnasium;
Weckbach, Rudolf, aus Leipzig, geb. 1889, wird Lehrer;
Westphal, Johannes, aus Leipzig, geb. 1888, wird Kaufmann;
Wöhe, Kurt, aus Weißenfels, geb. 1888, wird Lehrer;
Wolff, Kurt, aus Leipzig, geb. 1889, wird Kaufmann;

Am 29. März, vormittags 10 Uhr, wurden die Abgehenden in einem Schulaktus, dem zahlreiche Eltern und sonstige Angehörige beiwohnten, feierlich entlassen. Da auch in diesem Jahre die größere Zahl der scheidenden Schüler sich dem Kaufmannsberufe zu widmen gedenkt, sprach der Direktor in seiner Entlassungsrede über die Pflichten, welche dem jungen Kaufmann sein Beruf auferlegt. *Ernst Ohnsorge* aus Ic brachte den Abschiedsgruß und Dank der Abgehenden zum Ausdruck, *Ernst Geduhn* aus IIa antwortete im Namen der zurückbleibenden Schüler.

Von den eingegangenen Verordnungen seien nachfolgende erwähnt:

1. Generalverordnung des Kultusministeriums vom 1. Juni 1904, das Probejahr betr.
2. Generalverordnung vom 8. Oktober 1904, betr. einen Bericht über die Gestaltung des stenographischen Unterrichts nach Einführung der „Systemurkunde der Gabelsbergerschen Stenographie“.
3. Generalverordnung vom 26. Oktober 1904, das Verbot der Universaljugendbibliothek von Artur Giegler betr.
4. Generalverordnung vom 12. November 1904, statistische Aufnahmen über den Schülercötus, das Lehrerkollegium und das Rechnungswesen der Schule betr.
5. Generalverordnung vom 1. Dezember 1904, die Feier des hundertjährigen Todestags Friedrich Schillers in den Schulen betr.
6. Generalverordnung vom 6. März 1905, betr. eine vorzeitige Entlassung solcher Schüler, die am 1. April in die Armee einzutreten gedenken.

Bericht über den Stipendienfonds der I. Realschule.*)

Eingegangen sind:

1904. 25. April:	Durch Herrn Oberturnlehrer <i>Graupner</i> : Gefundenes Geld	ℳ	1.31
1905. 14. März:	Durch Herrn Prof. Dr. <i>Simroth</i> von Herrn <i>José de Madairos Cogumbreiro</i> „	„	5.—
	Reingewinn vom Verkauf von Zeichenbogen	„	90.—
		Summa	ℳ 96.31

Zu einer gemeinschaftlichen Ferienreise nach dem Erzgebirge erhielten aus der Jubiläumstiftung je 50 Mark die Schüler *Willy Kohl* aus Ia, *Rudolf Walther* aus Ib und *Kurt Walkhoff* aus Ic. Ein großes Stipendium erhielt *Kurt Klingner* aus Ia. Die Sedanstiftung wurde verliehen an *Kurt Klingner* Ia, *Walter Spiegel* IIa, *Wilhelm Freier* IIIa, *Walter Müller* IVa, *Johannes Seifert* Va, *Erich Werxner* VIb. Die Voigtsche Stiftung erhielten 5 Schüler, *Rudolf Bachmann* IIb, *Richard Ackermann* IIIb, *Karl Fischer* IVb, *Walter Donner* Vd, *Kurt Freund* Vb. Die Weihnachtsgabe der Dr. Albrecht-Stiftung erhielt *Otto Franz* Ib.

*) Nach Verordnung des Rates vom 13. Mai 1904 sind die Gebühren für Ausstellung von Zeugnisduplikaten, die bisher in den Stipendienfonds kamen, an die Schulkasse abzuführen.

II. Realschulkommission.

Der Rat der Stadt Leipzig. Vorsteher der Schule: Herr Stadtrat *Dr. Wagler*.

III. Das Kollegium.

Direktor: *Prof. Thomas.*

Wissenschaftliche Lehrer:

Oberlehrer: *Prof. Löwe.*
 „ *Prof. Dr. Zimmermann.*
 „ *Freudenreich.*
 „ *Prof. Lange.*
 „ *Dr. Simroth*, zugleich Professor an
 der Universität.
 „ *Cand. rev. min. Moßdorf.*
 „ *Richter.*
 „ *Dr. Voigt.*
 „ *Viertel.*
 „ *Scheibner.*
 „ *Francke.*
 „ *Pietsch.*
 „ *Dr. Roitzsch.*
 „ *Dr. Richter.*
 „ *Dr. Börner.*
 „ *Kröber.*
 „ *Dr. Becher.*
 „ *Seidler.*
 „ *Dr. Tetzner.*
 „ *Erbes.*
 „ *Predigtamtskandidat Hofmann.*

Oberlehrer: *Dr. Fritzsche.*

„ *Dr. Seyfert.*

„ *Dr. Rödel.*

„ *Cand. rev. min. Bauer.*

„ *Dr. Rübner.*

Ständige Lehrer: *Dr. Plügge.*

„ *„ Weinhold.*

„ *„ Heinke.*

Vikare: *Cand. rev. min. Roth* (im Winterhalbj. *Cand. theol. Uhlig* u. *Schulamtskand. Neubert*).

„ *Dr. Renz.*

„ *Dr. Schröter* (vom 16. Januar 1905 an).

Fachlehrer:

Oberturnlehrer: *Graupner.*

Ständiger Schreiblehrer: *Siegert.*

Ständiger Zeichenlehrer: *Engelhardt.*

„ *„ Schwarzbürger.*

Gesanglehrer: *Salzmann*, zugleich ständ. Lehrer
 an der Vereinigten Freischule.

Turnlehrer: *Teubner*, zugleich Turnlehrer an der
 XXI. Bezirksschule zu L.-Gohlis.

„ *Lorenz*, zugleich Turnlehrer an der
 IV. Höheren Bürgerschule zu
 L.-Gohlis.

IV. Lehrbericht.

Klasse Ia. Klassenlehrer: **Direktor.**

„ **Ib.** „ **Prof. Lange.**

„ **Ic.** „ **Prof. Dr. Zimmermann.**

Religion, 2 St. wöch.: Kirchengeschichte bis zur Neuzeit. Briefe an die Galater, Epheser, Philipper, Philemon, sowie Stellen aus dem Römerbriefe und zwei Kapitel aus dem ersten Corintherbriefe wurden gelesen. — Ia und Ic *Moßdorf*, Ib *Hofmann*.

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Kurzer Abriß der Geschichte der Sprache als Abschluß des grammatischen Unterrichts. Metrik und Poetik wiederholt und ergänzt. Lektüre: Gelesen und erklärt wurde Schillers „Spaziergang“ (zum Teil auch auswendig gelernt), Goethes „Hermann und Dorothea“, „Götz von Berlichingen“ (Ia und Ib), „Egmont“ (Ia, Ib und Ic), „Iphigenie auf Tauris“ (Ib und Ic), Schillers „Jungfrau von Orleans“ (Ia), Kleists „Prinz von Homburg“ (Ic). Regelmäßig wurden kurze freie Vorträge über das Gelesene gehalten. Literaturgeschichte: Von Opitz bis zu Goethes Tode. Das Wichtigste aus der neuesten Zeit. Stilübungen: Charakteristiken und leichtere Abhandlungen nach vorher entwickelter, später mehr selbständig entworfener Disposition.*) — Ia *Direktor*, Ib *Richter*, Ic *Prof. Dr. Zimmermann*.

*) Aufsätze in Ia: Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. — Die Episoden in Goethes „Hermann und Dorothea.“ — Der Gang der Handlung in Körners „Zriny.“ — Ein Spaziergang im Herbst. — Welchen Schaden hat der dreißigjährige Krieg in Deutschland angerichtet? — Welches ist die segensreiche Frucht des deutsch-französischen Krieges 1870/71 für Deutschland? — Was verdankt der Mensch der Erde?

Aufsätze in Ib: Welchen Gewinn kann uns der Aufenthalt in der freien Natur bringen? — Die Gegensätze zwischen Gegenwart und Vergangenheit in Goethes „Hermann und Dorothea.“ — Seemacht und Volkswohlfahrt. —

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Plötz-Kares, Sprachlehre und Übungsbuch, Ausgabe C, Lekt. 47—77. Alle vier Wochen ein thème in Reinschrift und ein Extemporale. Allgemeine Wiederholung der Hauptregeln der Grammatik. Wiederholung des Wortschatzes in sprachverwandtschaftlichen Gruppen und Sachgruppen. Sprechübungen im Anschluß an französische Texte und an die gedruckten Sprechübungen. b) Lektüre, 2 St.: Ausgewählte Stücke aus Schriftstellern des 17. und 18. Jahrhunderts, dazu in Ia: „Révolution Française“, morceaux tirés de Mignet, Thiers, Michelet. Besprechung erst in deutscher, danach in französischer Sprache; mündliche und schriftliche Zusammenfassung deutsch und französisch, in Ic: Histoire d'un Conscrit von Erckmann-Chatrion. — Ia *Dr. Rübner*, Ib *Viertel*, Ic *Dr. Roitzsch*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: a) Grammatik, 2 St.: Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Ausgabe B, Lektion 47—58. Alle drei Wochen zwei Reinschriften. b) Lektüre: 2 St.: Prosaische und poetische Stücke aus Wershoven und Becker, Englisch-Lesebuch. Sprechübungen im Anschluß an das Gelesene. — Ia *Francke*, Ib und Ic *Scheibner*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Vom Tode Friedrichs des Großen bis zur Wiederaufrichtung des Deutschen Reiches. Das Wichtigste aus der Geschichte der neuesten Zeit bis zum Tode Kaiser Wilhelms I. Wiederholung des Gesamtgebietes der Geschichte, insbesondere der deutschen. — Ia *Direktor*, Ib *Richter*, Ic *Prof. Dr. Zimmermann*.

Erdkunde, 2 St. wöch.: Mathematische Geographie ergänzt und erweitert. Das Wichtigste aus der allgemeinen Erdkunde. Die außereuropäischen Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Kolonien. Ausführliche Wiederholung der Geographie des deutschen Reiches unter Hervorhebung der wirtschaftlichen Verhältnisse; übersichtliche Wiederholung des übrigen Europas. — Ia *Direktor*, Ib und Ic *Prof. Dr. Zimmermann*.

Mathematik, 4 St. wöch.: a) Geometrie, 2 St.: Stereometrie: Gerade und Ebenen im Raume. Körperliche Ecken. Vielfächner, Zylinder, Kegel und Kugel; ebene Schnitte dieser Körper und Berechnung ihres Inhaltes und ihrer Oberfläche. Stereometrische Konstruktions- und Berechnungsaufgaben. Planimetrie: Lösung von Konstruktionsaufgaben durch geometrische und algebraische Analysis. b) Algebra, 2 St.: Potenzen mit negativen und gebrochenen Exponenten. Logarithmen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Quadratische Gleichungen und solche höheren Grades, die sich auf quadratische zurückführen lassen. Alle vier Wochen eine Arbeit ins Reinheft. c) Trigonometrie, 1 St. (wahlfrei): Die wichtigsten goniometrischen Formeln. Berechnungen des Dreiecks. Praktische Anwendungen. — Ia *Kröber*, Ib *Prof. Lange*, Ic *Dr. Richter*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Wechsel- und Warenrechnung, Kontokorrenten. — Ia, Ib und Ic *Prof. Löwe*.

Physik, 3 St. wöch.: Im Sommer Mechanik, im Winter Akustik und Optik. — Ia und Ib *Prof. Lange*, Ic *Dr. Richter*.

Chemie, 2 St. wöch.: Die Metalle, deren Gewinnung und wichtigste Verbindungen. Einführung in die organische Chemie. — Ia *Dr. Voigt*, Ib und Ic *Prof. Dr. Simroth*.

Naturkunde, 1 St. wöch.: Beendigung der Oryktognosie. Übersicht der Geologie. — Ia *Dr. Voigt*, Ib und Ic *Prof. Dr. Simroth*.

Freihandzeichnen, 1 St. wöch.: Schattier- und Malübungen nach dem Gipsmodell, nach ausgestopften Vögeln und Stilleben. Skizzieren. — Ia im Sommerhalbjahr *Koch*, im Winterhalbjahr *Schwarzburger*, Ib im Sommerhalbjahr *Koch*, im Winterhalbjahr *Engelhardt*, Ic *Engelhardt*.

Geometrisches Zeichnen, 1 St. wöch.: Darstellende Geometrie: Darstellung einfacher Körper und ebener Schnitte derselben in Grund-, Auf- und Seitenriß, zum Teil auch in schräger Parallelprojektion. Netzkonstruktionen. — Ia *Kröber*, Ib *Prof. Lange*, Ic *Dr. Richter*.

Warum feiern wir das Sedanfest? (Herbstprüfung). — Halte Maß! — Die sächsische Ebene als Schauplatz zahlreicher Kämpfe. — Was verdankt Europa den Deutschen? — Maria und Adelheid, zwei Frauengestalten aus Goethes „Götz von Berlichingen.“ — Was ist in der Neuzeit zur Hebung des Verkehrs geschehen? (Abgangsprüfung).

Aufsätze in Ic: Rüdiger von Bechtern und Max Piccolomini, ein Vergleich. — Die Axt im Hause erspart den Zimmermann. — Welche Gründe bestimmen Hermann zu dem Entschlusse, die Waffen für sein Vaterland zu ergreifen? — Schwert, Zunge und Feder (Prüfungsaufsatz). — Das Reisen einst und jetzt. — Durch welche Gründe sucht Wilhelm von Oranien den Grafen Egmont zu bewegen, mit ihm aus Brüssel zu entfliehen? — Warum ist es gut, die Zukunft nicht zu wissen? (Unter Benutzung des Schillerschen Gedichts „Kassandra.“) — Schiller, ein Sänger erhabener Lehren. (An seinen Balladen nachgewiesen.) — Die Bedeutung der Farben für das menschliche Leben. — Welchen Erinnerungen an deutsche Dichter begegnen wir in Leipzig? (Reifeprüfung).

Turnen, 2 St. wöch.: Im Sommer Übungsfolgen mit Belastung durch die Hantel oder die Keule, Stabübungen mit den beim Gewehrfechten vorkommenden Stellungen; im Winter das deutsche Stofffechten. Gerätübungen: Neben den Übungen der vorhergehenden Klasse in ihren schwierigeren Formen wurde im Sommer Stabspringen in die Weite und Höhe vom Sturmbrette aus und Lanzenwerfen nach der Scheibe geübt, im Winter kamen öfter Übungsgruppen an zusammengestellten Geräten, als Reck und Pferd, Reck und Barren und dergl. zur Ausführung. In jeder Klasse wurden Spiele geübt, im Sommer besonders Lauf-, im Winter Ballspiele und Wettkämpfe. — Ia und Ib *Graupner*, Ic *Erbes*.

Stenographie, 1 St. wöch. fakult.: Nach dem „Lehrgang der Gabelsbergerschen Stenographie“ von Prof. E. Ahnert. Wiederholung des Stoffes aus der II. Klasse. Der Lehrgang wurde bis § 32 durchgearbeitet. Einführung in das Wesen der Satz kürzung. Als Lektüre wurde das „Lese- und Übungsblatt“ (Hecknerscher Verlag, Wolfenbüttel) benutzt. Zur Korrektur kamen außer den wöchentlichen schriftlichen Übungen eine Anzahl Diktate. — Ia *Siegert*, Ib *Dr. Becher*, Ic *Dr. Seyfert*.

Klasse II a.	Klassenlehrer:	Oberlehrer	Prof. Löwe.
„ II b.	„	„	Scheibner.
„ II c.	„	„	Moßdorf.
„ II d.	„	„	Dr. Richter.

Religion, 2 St. wöch.: Evangelische Glaubens- und Sittenlehre. Lektüre: Die Apostelgeschichte, außerdem verschiedene Psalmen, sowie Abschnitte aus den Propheten. Kirchengeschichte bis zu Konstantin dem Großen. — IIa *Moßdorf*, IIb *Hofmann*, IIc *Moßdorf*, IId *Bauer*.

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Grammatik und Lektüre: Wiederholung der Satz- und Interpunktionslehre bei Besprechung der Aufsätze. Erläutert und auswendig gelernt wurde Schillers „Lied von der Glocke“; gelesen und besprochen wurden noch eine Reihe Schillerscher Gedichte aus dem Lesebuche („Das eleusische Fest“, „Klage der Ceres“ etc.) Ferner wurden teils in der Klasse, teils privatim gelesen: Körners „Zriny“, Uhlands „Herzog Ernst“, Schillers „Jungfrau von Orleans“ (in IIa), „Maria Stuart“ (in IId), „Wallensteins Lager“ (in IIa bis IId), „Die Piccolomini“ und „Wallsteins Tod“ (in IIb). Eine Anzahl Prosastücke wurden logisch zergliedert. Literaturgeschichte: Das Wichtigste aus der älteren Literatur (Nibelungenlied, Gudrunlied, Parzival und Walther von der Vogelweide wurden besonders berücksichtigt). Die Dichtung zur Zeit Luthers. Stil: Vergleichen, Betrachtungen und leichtere Abhandlungen. Logische Übungen.*) — IIa *Prof. Dr. Zimmermann*, IIb *Dr. Becher*, IIc *Moßdorf*, IId *Pietsch*.

*) Aufsätze in IIa: Warum ist uns der Frühling die liebste Jahreszeit? — Ein Schiffbruch und seine Folgen. (Nach Chamisso's Gedicht „Salas y Gomez“.) — Aus der Wolke quillt der Segen, strömt der Regen. — Mein Lieblingsheld im Nibelungenliede (Prüfungsaufsatz). — Der Feierabend in der Stadt und auf dem Lande. — Der Meister in Schillers „Lied von der Glocke“. — Über die Schutzmittel der Tiere gegen die Winterkälte. — Die Verkehrsmittel einer Großstadt. — Das Schulhaus zu Stolp und seine Bewohner. — Warum ist uns unter den deutschen Strömen der Rhein so lieb? (Prüfungsaufsatz).

Aufsätze in IIb: Die Waffen des Menschen. — Hildebrands Ausfahrt, seine Rückkehr und der Kampf mit seinem Sohne. — Die Lebensgeschichte des Mannes, von dem die vier ersten Betrachtungen des Liedes von der Glocke erzählen. — Wenn wir kein Wasser hätten (Prüfungsaufsatz). — Der Hofschulze. — Wodurch wurde Siegfrieds Ermordung veranlaßt? — Questenberg im Lager Wallensteins. — Das gefälschte Schriftstück in Schillers „Wallenstein“. — Wie drängt die Gräfin Terzky ihren Schwager zur Entscheidung? — Zu welchem Zwecke reisen die Menschen? (Prüfungsaufsatz).

Aufsätze in IIc: Die Erfindung der Buchdruckerkunst. — Die Gehilfen des Menschen bei der Arbeit. — Der Nutzen der Schifffahrt. — Der Kaufmann (Prüfungsaufsatz). — Das Feuer als Freund und Feind des Menschen. — Wer sich in Gefahr begibt, kommt darin um. — Die Sprache des Winters. — Wie gelangt man am sichersten zum Wohlstand? — Der Kampf des Menschen mit der Natur. — Jeder ist seines Glückes Schmied (Prüfungsaufsatz).

Aufsätze in IId: Goethes „Sänger“ und Uhlands „Des Sängers Fluch.“ Ein Vergleich. — Der Sänger. (Ein Charakterbild). Ein Gemälde nach Uhlands Ballade „Des Sängers Fluch.“ — Weshalb nimmt der Rhein unter den deutschen Flüssen eine so hervorragende Stellung ein? — Undank ist der Welt Lohn (Prüfungsaufsatz). — Züge zu einem Bilde Friedrichs des Weisen von Sachsen. — Aus dem Leben eines Thüringer Bauern vor dem dreißigjährigen Kriege. — Mit welchem Rechte führt der Kurfürst Johann von Sachsen den Namen „der Beständige“? — Auch der Norden hat seine Reize. — Lage Frankreichs vor dem Auftreten der Jungfrau von Orleans. — Des Winters Freuden (Prüfungsaufsatz).

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik, 3 St.: Ploetz-Kares, Übungsbuch C, §§ 26—49. Arbeiten in das Reinheft aller zwei Wochen, daneben aller vier Wochen ein Extemporale; b) Lektüre, 2 St.: Ausgewählte Stücke aus Scheibner-Schauerhammer, Franz. Lesebuch und aus Bechtels französischer Chrestomathie für die oberen Klassen. Sprechübungen. — IIa *Dr. Roitzsch*, IIb *Scheibner*, IIc *Viertel*, IId *Dr. Rödel*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: a) Grammatik: Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Ausgabe B, Lekt. 26—46. Aller vier Wochen drei Reinschriften. b) Lektüre: Auswahl aus Wershoven und Becker, Englischs Lesebuch. Sprechübungen, Auswendiglernen. — IIa und IIb *Scheibner*, IIc *Francke*, IId *Dr. Rübner*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Geschichte der neueren Zeit bis zum Tode Friedrichs des Großen. Wiederholung der deutschen Geschichte von ihren Anfängen bis zur Reformation. — IIa *Prof. Dr. Zimmermann*, IIb *Dr. Börner*, IIc *Moßdorf*, IId *Pietsch*.

Erdkunde, 2 St. wöch.: Die außerdeutschen Länder Europas. Amerika und Asien in politischer Hinsicht. — IIa *Richter*, IIb *Dr. Becher*, IIc *Dr. Tetzner*, IId *Pietsch*.

Mathematik, 4 St. wöch.: a) Geometrie, 2 St.: Vergleichung und Messung des Inhaltes geradliniger Figuren. Proportionalität der geraden Linien. Ähnlichkeit der Dreiecke und Vielecke. Geometrische Deutung algebraischer Ausdrücke. Die Grundgleichungen zur Konstruktion derselben. Die regelmäßigen Vielecke. Kreisberechnung. Lösung von Aufgaben durch geometrische und algebraische Analysis. Berechnungsaufgaben. b) Algebra, 2 St.: Verhältnisse und Proportionen. Reine und angewandte Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Potenzen und Wurzeln. Aller vier Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — IIa und IId *Dr. Richter*, IIb *Prof. Lange*, IIc *Kröber*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Diskont-, Gold-, Silber- und Münzrechnung. Effektenrechnung. — IIa und IIc *Prof. Löwe*, IIb *Freudenreich* (seit 16. Jan. 1905 *Dr. Schröter*), IId *Seidler*.

Physik, 3 St. wöch.: Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Akustik. Optik, erste Hälfte. — IIa und IIc *Prof. Löwe*, IIb *Prof. Lange*, IId *Dr. Richter*.

Chemie, 2 St. wöch.: Einleitung in die Chemie. Grundstoffe und die wichtigsten Verbindungen der Metalloide und Alkalimetalle. — IIa und IIb *Prof. Dr. Simroth*, IIc und IId *Dr. Voigt*.

Naturkunde, 1 St. wöch.: Mineralogie. Allgemeine physikalische und chemische Kennzeichen der Mineralien. Kristallographie. Oryktognosie mit Ausnahme der Silikate. — IIa und IIb *Prof. Dr. Simroth*, IIc und IId *Dr. Voigt*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Schattierübungen nach dem Gipsmodell, nach Vögeln und Stilleben. Im Anschluß hieran Einführung in die Aquarelltechnik. — IIa, IIb und IIc im Sommer *Koch*, im Winter *Schwarzburger*, IId *Engelhardt*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Übungen im Reihenkörper. Freiübungen: Stab- und Hantelübungen mit Hinzuordnung der verschiedenen Auslagen und Ausfälle; Keulenübungen. Gerätübungen: Besonders Längensprünge am Pferd mit Benutzung des großen und kleinen Brettes, Dreh- und Freisprünge am Bock, Übungsgruppen am Barren und Reck, Sturm- und Tiefweitspringen, sowie öfter Übungen an den Schaukelringen und -recken im Schaukeln. Hangeln an den Tauen. — IIa, IIb und IIc *Graupner*, IId *Teubner*.

Stenographie, 1 St. wöch. fakult.: §§ 1—18 aus dem „Lehrgang der Gabelsbergerschen Stenographie“ von Prof. Ernst Ahnert. Schriftliche Übungen und Diktate. — IIa *Dr. Seyfert*, IIb *Dr. Becher*, IIc *Siegert*, IId *Dr. Richter*.

Klasse III a. Klassenlehrer: Oberlehrer **Richter**.

„ **III b.** „ „ **Viertel**.

„ **III c.** „ „ **Kröber**.

„ **III d.** „ „ **Francke**.

Religion, 2 St. wöch.: Zusammenhängende Katechismuslehre. Überblick über die Schriften des neuen Testaments. Gelesen wurde Marcus, aus Matthäus Kap. 5—7, Bergpredigt. Kap. 10 Aussendung der Jünger. Kap. 13 Gleichnisse vom Himmelreich. — IIIa *Moßdorf*, IIIb *Hofmann*, IIIc *Bauer*, IIId *Hofmann*.

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Lektüre: Erläuterung schwierigerer Prosastücke, lyrischer und epischer Gedichte (Balladen); kurze Mitteilungen über das Leben der Dichter; Vortrag gelernter Gedichte. Grammatik: Schwierigere Formen der Satzgefüge; gelegentliche Wiederholung des früher in Grammatik Behandelten. Aller drei Wochen ein Aufsatz (Beschreibungen, leichte Schilderungen, schwierigere Erzählungen). IIIa *Richter*, IIIb *Dr. Börner*, IIIc *Dr. Tetzner*, IIId *Pietsch*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: Grammatik, 5 St. wöch.: Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe C, Lekt. 1—28. Die unregelmäßigen Verben, Geschlecht der Substantiva, Pluralbildung, Bildung des Feminin und Steigerung des Adjektivs, Adverb, Zahlwort. Der Gebrauch der Präpositionen *de* und *à*. Aller vier Wochen zwei Reinschriften und ein Extemporale. Lektüre, 1 St. wöch.: Ausgewählte Prosastücke und einige Fabeln aus dem Lesebuche von Scheibner und Schauerhammer. Memorierübungen. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und auf Grund des im Übungsbuche gegebenen Stoffes. IIIa und IIId *Francke*, IIIb *Viertel*, IIIc *Dr. Plügge*.

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Ausgabe B, Lektion 1—25. Jede Woche eine schriftliche Arbeit ins Reinheft; außerdem Diktate und Extemporalien. Sprechübungen. — IIIa *Dr. Roitzsch*, IIIb *Viertel*, IIIc und IIId *Dr. Rübner*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Deutsche Geschichte von Karl dem Großen bis zur Reformation. — IIIa und IIIb *Richter*, IIIc *Dr. Tetzner*, IIId *Pietsch*.

Erdkunde, 2 St. wöch.: Europa, besonders Mitteleuropa in physischer Hinsicht, unter steter Rücksicht auf Handel und Verkehr. — IIIa und IIIb *Richter*, IIIc *Dr. Tetzner*, IIId *Pietsch*.

Mathematik, 4 St. wöch.: a) Geometrie, 2 St.: Die Transversalen des Dreiecks. Die Vielecke mit besonderer Berücksichtigung der Parallelogramme. Kreislehre. Sätze über Gleichheit und Verwandlung ebener Figuren. Der Pythagoreische Lehrsatz. Lösung von Aufgaben. b) Algebra, 2 St.: Die vier Grundrechnungsarten. Bruchrechnung. Einfache Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Aller 14 Tage eine Arbeit (Geometrie und Algebra abwechselnd) ins Reinheft. — IIIa und IIIb *Seidler*, IIIc und IIId *Kröber*.

Rechnen, 2 St. wöch.: Zins- und Prozentrechnung. Aller 3 Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — IIIa *Seidler*, IIIb *Freudenreich* (seit 16. Januar 1905 *Dr. Schröter*), IIIc *Kröber*, IIId *Dr. Voigt*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Pflanzenanatomie mit Hilfe mikroskopischer Demonstrationen. Kurze Übersicht des natürlichen Systems der Phanerogamen und Kryptogamen. Im Winter Anthropologie, namentlich die menschliche Anatomie, daran anknüpfend die vergleichende. IIIa und IIIb *Prof. Dr. Simroth*, IIIc und IIId *Dr. Voigt*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Einführung in die Licht- und Schattengesetze. Schattierübungen nach den Grundformen der Körper und nach dem Gipsmodell. Einfache Körpergruppen. Bei letzteren bescheidene Anwendung der Farbe. — IIIa im Sommer *Koch*, im Winter *Engelhardt*, IIIb und IIIc im Sommer *Koch*, im Winter *Schwarzburger*, IIId *Engelhardt*.

Singen, 1 St. wöch., kombiniert IIIa und IIIc, IIIb und IIId: Theoretisches nach Salzmann, Gesanglehre. Chromatische Tonleiter. Moll. Durtonleitern wiederholt. Verzierungen. Wiederholung früher gelernter Volkslieder und Choräle. Leichtere Kunstlieder und Arien. Biographisches über die Komponisten vorgenannter Lieder. Leipzig als Musikstadt. — *Salzmann*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Aufmärsche; Reihungen etc. der Reihen im Reihenkörper. Freiübungen: Vor allem Übungsfolgen mit Belastung durch die Hantel, den Stab oder die Keule. Gerätübungen: Das Sturmspringen in die Weite und Höhe. Am Barren: Die Ein- und Aussprünge aus dem Querstande am Ende des Barrens, Schwingen im Stütz und Unterarmstütz. Das Bockspringen in die Weite von und nach dem Bocke, Drehungen hinter demselben. Sprung über zwei Böcke. Seitensprünge auf und über das Pferd, Längensprünge mit Schwungbrett. Schwierigere Auf-, Ab- und Umschwünge am Reck. Einfache Übungen an den Schaukelrecken und -ringen im ruhigen Hange und bei geringer Bewegung. Hangeln an zwei Tauen. — IIIa bis IIIc *Graupner*, IIId *Teubner*.

Stenographie, 1 St. wöch. fakult.: §§ 1—18 aus dem „Lehrgang der Gabelsbergerschen Stenographie“ von Prof. Ernst Ahnert. Schriftliche Übungen und Diktate. — IIIa *Dr. Seyfert*, IIIb *Dr. Becher*, IIIc und IIId *Siegert*.

Klasse IV a.	Klassenlehrer:	Oberlehrer	Dr. Börner.
” IV b.	”	”	Seidler.
” IV c.	”	”	Dr. Roitzsch.
” IV d.	”	”	Dr. Becher.
” IV e.	”	”	Dr. Tetzner.

Religion, 3 St. wöch.: Wiederholung des 1. und 2., Erklärung und Einprägung des 3. bis 5. Hauptstückes. Ergänzung und Vertiefung der Geschichten des alten und neuen Testaments. Allgemeines über die Bibel. Lieder und Sprüche. — IVa *Dr. Börner*, IVb im Sommer *Roth*, im Winter *Uhlig* und *Neubert*, IVc *Dr. Börner*, IVd *Heinke*, IVe im Sommer *Roth*, im Winter *Uhlig* und *Neubert*.

Deutsche Sprache, 5 St. wöch.: a) Die Satzlehre. b) Orthographie: Die wichtigsten Regeln der deutschen Rechtschreibung. Interpunktionslehre. Aller vierzehn Tage ein Diktat. c) Stil: Erzählungen aus der Geschichte, Verkürzungen, Erweiterungen von Lesestücken, Nachbildungen, Briefe. Aller drei Wochen ein Aufsatz. d) Lesen und Deklamieren: Prosastücke und Gedichte aus dem Lesebuche. Eine größere Anzahl Gedichte wurden erläutert und gelernt. Bemerkungen über die Dichter. — IVa *Dr. Börner*, IVb *Dr. Seyfert*, IVc *Dr. Fritsch*, IVd *Dr. Becher*, IVe *Dr. Tetzner*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: Plötz-Kares „Kurzer Lehrgang der französischen Sprache“, Elementarbuch, Ausgabe C, Lektion 31—67. Aller vier Wochen drei Reinschriften. — IVa *Dr. Rödel*, IVb und IVe *Dr. Plügge*, IVc *Dr. Roitzsch*, IVd *Dr. Renz*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Ausgewählte Bilder aus der neueren und neuesten Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der sächsischen. — IVa *Dr. Börner*, IVb *Dr. Seyfert*, IVc *Dr. Fritsch*, IVd *Dr. Becher*, IVe *Dr. Tetzner*.

Erdkunde, 2 St. wöch.: Grundbegriffe der mathematischen Geographie. Die außerdeutschen Länder Europas. — IVa *Heinke*, IVb *Dr. Seyferth*, IVc *Dr. Fritsch*, IVd *Dr. Becher*, IVe *Dr. Tetzner*.

Geometrie, 2 St. wöch.: Geometrische Grundanschauungen. Gerade und Kreis. Der Winkel. Die Symmetrie in Bezug auf eine Gerade. Die Parallelen. Das Dreieck. Kongruenzsätze und deren Anwendung. Transversalen des Dreiecks. Übungen im genauen Zeichnen. Aller sechs Wochen eine Arbeit ins Reinheft. — IVa und IVd *Heinke*, IVb *Seidler*, IVc *Dr. Richter*, IVe *Weinhold*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Vorteile bei der Multiplikation und Division ganzer und gebrochener Zahlen. Preisberechnungen. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Kettenregel. Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Aller vierzehn Tage eine Arbeit ins Reinheft. — IVa und IVc *Freudenreich* (seit 16. Jan. 1905 *Dr. Schröter*), IVb und IVd *Seidler*, IVe *Weinhold*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Das natürliche System der Phanerogamen. Bestimmen von Pflanzen und Herbarisieren derselben. Im Winter Zoologie: Die wirbellosen Tiere mit Ausnahme der Mollusken. — IVa und IVb *Prof. Dr. Simroth*, IVc *Dr. Voigt*, IVd und IVe *Erbes*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Zeichnen nach der natürlichen Pflanze. Einführung in die Lehre von der Verkürzung durch Übungen nach den Grundformen der Körper, Anwendung der hierbei gefundenen Gesetze beim Zeichnen nach komplizierteren Körpermodellen, einzeln und in Zusammenstellung. — IVa und IVb im Sommer *Koch*, im Winter *Schwarzburger*, IVc im Sommer *Koch*, im Winter *Engelhardt*, IVd und IVe *Engelhardt*.

Schreiben, 2 St. wöch.: Im Sommerhalbjahr gruppierende Wiederholung der Kurrent- und der Kursivschrift sowie der arabischen und römischen Ziffern. Im Winterhalbjahr sorgfältiges Kopieren kaufmännischer Formulare. Eine Stunde der Woche wurde zur Einübung der Rundschrift verwendet. — IVa bis IVe *Siegert*.

Singen, 1 St. wöch.: Salzmann, Gesanglehre § 54. Molltonleiter. Treffen der Intervalle innerhalb derselben. Arpeggierte Akkorde (Dreiklänge und Septakkorde). Einfache Verzierungen. Vokal- und Konsonantenbildung nach Salzmann, Gesanglehre §§ 39 und 40. Choräle in Moll. Zwei- und dreistimmige Volks- und Kunstlieder. — IVa bis IVe *Salzmann*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Schwenken in ganzer Ausdehnung, das Reiben mit Ausweichen, mit Kreisen erster und zweiter Art, auch mit gleichzeitigem Öffnen und Schließen der Reihen sowie Verbindungen dieser Übungen. Freiübungen: Folgen von schwierigeren Bewegungen ohne und mit Stab. Gerätübungen: Das Springen in die Höhe, Weite und Tiefe, sowie das Stürmen. Leichte Auf-, Ab- und Umschwünge am Reck. Auf- und Absitzen mit Seitschwung, Hocken am Pferd. Das Bockspringen. Leichte Ein- und Aussprünge ohne und mit Anlauf am Barren. Klettern auf Dauer und im Schaukeln an Stangen und Tauen. — IVa, IVb und IVc *Graupner*, IVd *Teubner*, IVe *Lorenz*.

Klasse Va.	Klassenlehrer:	Oberlehrer	Dr. Fritsch.
” Vb.	”	”	Dr. Seyfert.
” Vc.	”	”	Dr. Rödel.
” Vd.	”	”	Bauer.

Religion, 3 St. wöch.: Biblische Geschichte: Biblische Geschichte des neuen Testaments. Katechismus: Wiederholung des ersten, Erklärung und Einprägung des zweiten Hauptstückes. Dazu gehörige Sprüche und sieben Kirchenlieder wurden erklärt und gelernt. Biographische Notizen über die Liederdichter. — Va *Hofmann*, Vb *Dr. Seyfert*, Vc *Weinhold*, Vd *Bauer*.

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Der erweiterte Satz, Haupt- und Nebensätze, Interpunktionsregeln, ausgewählte Abschnitte der Formenlehre nach Bedürfnis, Gebrauch der Präpositionen. Aller vier Wochen eine Spracharbeit. b) Orthographie: Wiederholung des Pensums der VI. Klasse, große und kleine Anfangsbuchstaben, Silbentrennung, Gebrauch einzelner Buchstaben. Aller vierzehn Tage ein Diktat. c) Stil: Nacherzählungen und dergl. Aller vierzehn Tage eine Reinschrift. d) Lesen: Übungen im Lesen und Nacherzählen, sowie im Vortragen auswendig gelernter Gedichte und Prosastücke. Va *Dr. Fritsch*, Vb *Dr. Seyfert*, Vc *Weinhold*, Vd *Bauer*.

Französische Sprache, 6 St. wöch.: Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe C, Lektion 1—30. Sprechübungen im Anschluß an jedes Lesestück. Aller vier Wochen drei schriftliche Arbeiten. — Va *Dr. Plügge*, Vb *Dr. Rübner*, Vc *Dr. Rödel*, Vd *Bauer*.

Geschichte, 2 St. wöch.: Bilder aus der deutschen Geschichte bis zum Ausgange des Mittelalters. Va *Dr. Fritsch*, Vb *Dr. Seyfert*, Vc *Dr. Börner*, Vd *Pietsch*.

Erdkunde, 2 St. wöch.: Europa ohne das Deutsche Reich. Dabei Entwicklung geographischer Grundbegriffe. — Va *Dr. Fritsch*, Vb *Dr. Seyfert*, Vc *Dr. Tetzner*, Vd *Pietsch*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Die vier Grundrechnungsarten mit gemeinen und Dezimalbrüchen. Aller vierzehn Tage eine Arbeit ins Reinheft. — Va und Vd *Freudenreich* (seit 16. Jan. 1905 *Dr. Schröter*), Vb *Heinke*, Vc *Dr. Becher*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Pflanzenkunde: Die Blütenpflanzen mit besonderer Rücksicht auf Verwandtschaft. Weiterführung des Herbariums, Einordnung in Familien. Im Winter Tierkunde: Kriechtiere, Lurche, Fische, Weichtiere. — Va *Erbes*, Vb *Dr. Voigt*, Vc und Vd *Erbes*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Die Ellipse mit Kreis, die Spirale und Schneckenlinie. Naturblätter nach gepreßten Vorbildern. Schmetterlinge. Ornamentale Versuche. — Va bis Vd *Engelhardt*.

Schreiben, 2 St. wöch.: Wiederholung und Befestigung der Regeln einer richtigen Körper- und Federhaltung. Anleitung zu einer zweckentsprechenden Lage des Schreibheftes. Angabe der charakteristischen Merkmale der Kurrent- und Kursivschrift. Die Grundzüge der Schrift, Entwicklung der deutschen und lateinischen Formen aus den gegebenen Elementen. Einübung der Buchstaben und Anwendung der geübten Formen in Wörtern. Schreiben von Sprichwörtern und Sinnsprüchen. Im Anschluß an die Einübung der einzelnen Gruppen werden die Ziffern geschrieben. Probeschriften. Übungen im Schnell-schönschreiben. — Va bis Vd *Siegert*.

Singen, 2 St. wöch., Va und Vb, Vc und Vd kombiniert. Nach *Salzmann*, Gesanglehre, §§ 1 bis 38. Atmung, Tonansatz, Vokale und Konsonanten, Taktarten, Intervalle. Legato und Staccato. G-, F- und D-Durtonleitern. Zweistimmiger Gesang. Kanons. Ausdruckszeichen und Worte. Zeitmaße. 9 Choräle. Zweistimmige Volks- und Kunstlieder. — Va bis Vd *Salzmann*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Reihens erster Art am Ort, das Reihens mit Kreisen, mit Öffnen und Schließen. Das Schwenken am Ort und im Marsche, die Verbindungen des Ziehens, Reihens und Schwenkens. Freiübungen: Zusammengesetzte Bewegungen, leichte Folgen von Stabübungen, verschiedene Schritt- und Hüpfarten. Gerätübungen: Frei- und Tiefspringen, Stürmen; verschiedene Hangarten, auch einige leichte Auf- und Umschwünge am Reck; Stützen und Sitzwechsel, auch Kehre am Barren, Vorübungen des Pferdspringens, Sprünge über den Bock. Klettern mit verschiedenen Kletter-schlußweisen an Stangen und Tauen. — Va, Vc und Vd *Graupner*, Vb *Teubner*.

Klasse VIa. Klassenlehrer: Oberlehrer **Hofmann**.
 „ **VIb.** „ Ständiger Lehrer **Weinhold**.
 „ **VIc.** „ „ **Heinke**.

Religion, 3 St. wöch.: Katechismus, 1 St.: Das erste Hauptstück nebst dazugehörigen Sprüchen. Biblische Geschichte, 2 St.: Die Geschichten des Alten Testaments. Das christliche Kirchenjahr. Acht Kirchenlieder sind erklärt und gelernt. Biographische Notizen über die Liederdichter. — VIa *Hofmann*, VIb *Weinhold*, VIc *Heinke*.

Deutsche Sprache, 7 St. wöch.: a) Grammatik: Der einfache Satz und seine Teile. Wortarten, Deklination, Konjugation. Die Anfänge der Laut- und Wortbildungslehre. b) Orthographie: Große und kleine Anfangsbuchstaben, Silbentrennung, Umlaut, Endbuchstaben, Verdoppelung der Konsonanten, Dehnung der Vokale. Aller vierzehn Tage ein Diktat ins Reinheft. c) Stil: Nacherzählungen, Nachbildungen und Schilderungen. Aller vierzehn Tage ein Aufsatz, aller 4 Wochen eine Spracharbeit ins Reinheft. d) Lesen und Deklamieren: Prosastücke und Gedichte aus dem Lesebuche gelesen und erklärt. Zehn Gedichte wurden erläutert und gelernt. — VIa *Hofmann*, VIb *Weinhold*, VIc *Heinke*.

Französisch, 5 St. wöch.: Lehrgang der französischen Sprache für lateinlose höhere Lehranstalten von Schöpke-Scheibner-Gaßmeyer, Lektion 1—22. Von Pfingsten bis Michaelis aller 14 Tage eine, sodann aller drei Wochen zwei Reinschriften. — VIa *Dr. Rödel*, VIb *Bauer*, VIc *Scheibner*.

Geschichte, 1 St. wöch.: Bilder aus der griechischen und deutschen Heldensage und aus der Anfangszeit der deutschen Geschichte. — VIa *Hofmann*, VIb *Weinhold*, VIc *Heinke*.

Erdkunde, 2 St. wöch.: Deutschland. Der Stoff von Sachsen wurde eingehender behandelt und ebenso wie Heimatkundliches allenthalben wiederholungs- und vergleichsweise herangezogen. Entwicklung geographischer Grundbegriffe. — VIa *Dr. Fritsch*, VIb *Dr. Becher*, VIc *Heinke*.

Rechnen, 4 St. wöch.: Die vier einfachen Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Anfang der Bruchrechnung. Münzen, Maße und Gewichte. Aller vier Wochen drei Reinschriften. VIa und VIb *Erbes*, VIc *Siegert*.

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Pflanzenkunde: Betrachtung einzelner Pflanzen. Entwicklung der Grundbegriffe. Einrichtung des Herbariums. Im Winter Tierkunde: Säugetiere und Vögel. — VIa und VIb *Erbes*, VIc *Dr. Voigt*.

Freihandzeichnen, 2 St. wöch.: Das Rechteck und Quadrat in verschiedenen Stellungen. Das gleichseitige Dreieck und Sechseck. Malübungen mit Grund- und Mischfarben. Das regelmäßige Achteck und der Kreis. Versuche in der Ausschmückung der gezeichneten Figuren. — VIa bis VIc *Engelhardt*.

Schreiben, 2 St. wöch.: Abnahme einer Schriftprobe. Anleitung zu einer richtigen Körper- und Federhaltung. Entwicklung der deutschen und lateinischen Schriftformen aus den Schriftelementen. Übung der verschiedenen Grundzüge, sowie schwieriger Buchstabenverbindungen. Anwendung der geübten Formen in Wörtern und Sätzen. Im Anschluß an die Einübung der Buchstabengruppen werden die Ziffern geübt. Taktschreiben. Probeschriften. — VIa bis VIc *Siegert*.

Singen, 2 St. wöch.: VIa und VIc kombiniert: Theoretisches und Stimmbildung nach Salzmann, Gesanglehre, §§ 1—37. Notenschrift. C-Durtonleiter. Vokale, Atmung, Ansatz, Takt, Intervalle, Betonung, Bindung, Rätsel, Diktate. G- und F-Durtonleiter. Vorübungen für den zweistimmigen Gesang. Ein- und zweistimmige Volkslieder. Acht einfache Choräle. Wiederholung der achtzehn in der Volksschule gelernten Choräle. — VIa bis VIc *Salzmann*.

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Richten, Öffnen und Schließen der Reihen und Rotten. Die Drehung der Einzelnen um die Längsachse und das Ziehen. Einfache Reihungen, das Schwenken mit Fassung. Freiübungen: Einfache Bewegung der Glieder am Ort und im Marsche. Das Marschieren nach verschiedenen Richtungen. Gerätübungen: Freispringen in die Weite und Höhe. Laufen und Springen unter und über einem geschwungenen Seile. Reiner und gemischter Hang, Liegestütz und Stütz am Reck und Barren. Steigen und Klettern. — VIa, VIb *Graupner*, VIc *Teubner*.

Schulchor.

Leitung: Oberlehrer cand. rev. min. *Hofmann*.

In zwei wöchentlichen Chorstunden wurden neben Gehör-, Treff- und Stimmbildungsübungen ein- und mehrstimmige Choräle eingeübt, dazu geistlich und weltlich gemischte Gesänge von Berger, Brahms, Bruch, Cornelius, Göhler, Hiller, Mendelssohn, Richard Müller, Reinecke, Moritz Vogel, Zenger, sowie eine Anzahl Volkslieder.

Außer bei den üblichen Schulfeierlichkeiten sang der Chor noch bei der Weihe der neuen Schulfahne am 6. Dezember 1904 im großen Festsaal des Centraltheaters.

Ebendort fand am 28. Januar 1905 ein Konzert des Schulchores statt, bei dem liebenswürdigst mitwirkten: Frau Pastor Martha Wermann (Sopran), Herr stud. theol. Carl Seydel (Tenor), Herr stud. phil. Adolf Martienssen (am Klavier), Herr Kollege Theodor Salzmann (am Harmonium), ein Violinenchor von etwa 20 unserer Schüler und das vollzählige Winderstein-Orchester.

Der Musikkritiker der Leipziger Zeitung schrieb über das Konzert:

„Dem Konzerte des Schülerchores der I. Realschule war in allen Teilen bestes Gelingen beschieden. Die Schüler lösten die ihnen gestellten Aufgaben zur vollsten Zufriedenheit, und wer da weiß, welche undenkliche Mühe dazu gehört, um bei der wenigen Zeit, die an höheren Schulen für den Chorgesang bleibt, die kleinen Sänger so weit zu bringen, daß sie, wie es gestern der Fall war, auch schwerere Chöre wie z. B. Mendelssohns 8stimmigen 100. Psalm, Bruchs „Normannenzug“, Reineckes „Deutschen Sang“ u. s. w. geschmackvoll, sicher und tonrein vorzutragen vermögen, der wird doppelt schnell und gern mit seiner Anerkennung bei der Hand sein. Die Schüler folgten ihrem Dirigenten mit Lust und Begeisterung, das war aus allem herauszuhören, was vorgetragen wurde. Durch die ganze Aufführung ging ein Zug frischer Jugendfreude. Besonderes Lob verdient noch der Vortrag zweier Volkslieder für Solostimmen. Indem eine Anzahl Carl Reineckescher Kompositionen geboten wurden, trug der Abend den Stempel einer Art Huldigungsfeier für den ergrauten, fast 81jährigen Meister, der in persona erschienen war und sich herzlich über diese Spenden freute . . .“

Und in der Kritik des Leipziger Tageblattes heißt es unter anderem:

„Das Konzert des Schulchores nahm wie vor Jahresfrist, so auch in diesem Jahre einen recht guten Verlauf . . . Einem Prolog reihten sich zwei hübsch gesungene a capella Quartette an von C. Reinecke und Rich. Müller († 1. Okt. 1904). Recht gute Wirkung erzielten auch die mit Orchester begleiteten größeren Chöre „Normannenzug“ von Bruch und „Der Deutsche Sang“ von Reinecke, die eine sorgfältige Einstudierung verrieten . . .“

Beiden werten Blättern sei für die freundliche Beachtung und Würdigung unserer bescheidenen Versuche, die Kunst in der Schule zu pflegen, der verbindlichste Dank des Schulchores ausgesprochen, ebenso aber auch den verehrten Künstlern für ihre liebenswürdige Mitwirkung im Konzert.

Dem Schulchore gehörten an:

Sopran: Knorre I IVd, Rühmann IIIb, Graff IIIc, Nitzsche III d, Blumhoff, Thamm Vd, Rothe Va, Pampel IIIb, Schmidt VIa, Urlus VIb, Liebold IIIa, Kayser IVc, Seydlitz IIIc, Funke, Knorre II, Bergmann IVa, Mätz, Va, Huberti, Thärichen, Gaupp VIa, Preller, Werzner, Rettich VIb.

Alt: . . Birnstein II d, Fichtner IIIc, Werner III d, Herrle IIIb, Rabinowitz Va, Böhme IIIc, Bernhard IV d, Bergmann Vd.

Tenor: . R. Müller IIb, Strahmer Ia, Schönemann, Stanze, Friedrich IIc, Knittel, Hamann IIb, Matthey IVc, Rode III d, Mank, Mähnicke IIIb, Fischer IIIc.

Baß: . . Hartkopf Ib, Thieme, Mendelsohn, Grieser Ic, Gaupp, Ronneberger, Richter Ib, Hampel Ia, Ohnsorge, Walkhoff, Thiele, Öhme Ic, Pfeifer IIb, Wetzell, Mosebach II d, Ruhland IIa.

Chorbibliothek: Neugeschafft wurden aus dem Ertrag des Schulkonzertes 1905: Bruch „Normannenzug“ 30 Chorstimmen, Klavierauszug, Orchesterstimmen und Partitur. Berger „Weihnachtslied“ 15 Sing-, 12 Violinenstimmen, 2 Partituren. Cornelius, „Weihnachtslieder“, 15 Singstimmen. Moritz Vogel „Lieder-

schatz," 4, 4, 4, 4, 1 Partitur. Hiller „Rich. Löwenherz," 12, 8, 6, 8 Stimmen, Partitur. Reinecke „Der deutsche Sang," Chor-, Orchesterstimmen und Partitur. Reinecke, „5 Quartette für Chor," 4, 3, 3, 3 Stimmen und Partitur. Zeuger „Robin Adair," 12, 8, 6, 8 Stimmen und Partitur. Schreck-Gruber „Stille Nacht," 2, 2, 2, 2 und Partitur. Stöbe „Weihnachtslieder," 2, 2, 2, 2 und Partitur. Gellermann-Humperdinck „Abendsegen," 9 Violinen I und 9 Violinen II und 2 Partituren. Handel-Moffat „Sarabande," 9 Violinen I und 9 Violinen II und 2 Partituren.

Von den Abiturienten 1905 wurden dem Chore 34 Mark, der Überschuß von der Abiturientenabschiedsfeier, und 1400 bunte Postkarten mit Schule und Schulfahne geschenkt. Im Namen des Chores sei für dieses freundliche Gedenken bestens gedankt.

V. Sammlungen.

Lehrerbibliothek. Angekauft wurden: *Lehmann, R.*, Der deutsche Unterricht. Eine Methodik für höhere Lehranstalten, Berlin 1897; *Herzog-Hauck*, Realencyklopädie der protestantischen Theologie Band 14; Entscheidungen der obersten Schulbehörde (14. Heft); *Lamprecht, K.*, Deutsche Geschichte Band 6 und 7; *Janke, O.*, Deutsche Schulgesetzsammlung 1904; *Grimm*, Deutsches Wörterbuch, X, 13. 14; *Kohlschmidt, O.*, Protestantisches Taschenbuch; *Kehrbach*, Mon. Germ. Paed., Band XXIX; *Gräf, G.*, Goethe über seine Dichtungen, Band 2; *Goethes Werke*, I, 42, II, 34, IV, 29; *Krüger, G.*, Schwierigkeiten des Englischen; *Rein, W.*, Encyclopädisches Handbuch der Pädagogik, Band 2; *Baumeister, A.*, Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre, I, 2. Einrichtung und Verwaltung des höheren Schulwesens; *Schultz*, (Baumann), Kunstgeschichte (Lieferung 22—35).

Von Zeitschriften wurden erworben: *Holz Müller*, Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen; *Zarncke*, Literarisches Zentralblatt; *Köpke-Matthias*, Monatsschrift für höhere Schulen; *Fauth-Köster*, Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht; *Kaluxa-Thurau*, Zeitschrift für französischen und englischen Unterricht; *Hettner*, Geographische Zeitschrift; *Hoffmann-Schotten*, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; *Poske*, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht; *Landsberg-Schmeil-Schmid*, Natur und Schule.

Geschenkt wurden: Vom Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts: „Woran fehlt's bei uns?" Predigt am Bußtage, 2. März 1904, gehalten von DDr. H. L. Oskar Ackermann. Verwaltungsbericht der Stadt Leipzig für das Jahr 1902. Jahresbericht der Handelskammer Leipzig 1903 (2 Exemplare). Prof. Dr. Hartmann und Dr. med. et phil. Weygandt, die höhere Schule und die Alkoholfrage. Von der Firma Franz Hugershoff zu Leipzig: Jubiläums-Denkschrift aus Anlaß des 60jährigen Bestehens der Firma. — Von Herrn Rektor Prof. Dr. Böttcher, Lustige gute Gesetze über verborgte Bücher. Von Herrn Oberlehrer Dr. Richter, Aufgaben aus Mathematik, Zahlenrechnen und Naturlehre zur Reifeprüfung an Sächsischen Realschulen. Als Manuskript gedruckt 2. u. 3. Heft. Außerdem eine Anzahl Schulprogramme.

Die Schülerbibliothek wurde um 90 Bände vermehrt. Angekauft wurden u. a.: Brüder Grimm, Kinder- und Hausmärchen (Große Ausgabe); Hebbels sämtliche Werke (A. M. Werner); Porger, Deutsche Prosa; Kappstein, Emil Frommel; Hamilton, Korea; Sven von Hedin, Im Herzen von Asien; Casati, Zehn Jahre in Äquatoria, Schiel, 23 Jahre Sturm und Sonnenschein in Südafrika; Zugmayer, Eine Reise durch Island; Landor, Auf verbotenen Wegen; Lang, Mit Ränzel und Wanderstab; Blochmann, Schätze der Erde; Jentsch, Unter den Zeichen des Verkehrs; Marshall, Die Tiere der Erde; Zell, Ist das Tier unvernünftig? Große, Geschichte der Stadt Leipzig; Brandstädter, Hindurch zum Ziel; Zahler, Ferien; Sohnrey, Im grünen Klee, im weißen Schnee; Sohnrey, Friedesinzens Lebenslauf; W. Alexis, Der Roland von Berlin; W. Alexis, Der falsche Woldemar; W. Alexis, Cabanis; W. Alexis, Ruhe ist die erste Bürgerpflicht; W. Alexis, Isegrimm; Gümbel, Erinnerungen eines freiwilligen Krankenpflegers 1870; Tanera, Der Freiwillige der Iltis; Reuper, Helden zur See; Lohmeyer und Wislicenus, Auf weiter Fahrt; Laverrenz, Deutschland zur See; v. Scheffel, Ekkehard; v. Scheffel, Der Trompeter von Säckingen; E. Frommel, In des Königs Rock; W. Raabe, Die Chronik der Sperlingsgasse; H. Spindler, Unsere Heimat (3. Jahrgang); Th. Weibrecht, Jugendblätter (70. Jahrgang); Falke und Rabe, Deutscher Tierfreund (8. Jahrgang); 7 Bände der Sammlung „Aus Natur und Geisteswelt"; 13 Bände der Sammlung „Illustrierte Taschenbücher für die Jugend.

Geschenkt bekam die Schülerbibliothek: Vom Rat der Stadt Leipzig: *Cervantes*, Leben und Taten des scharfsinnigen Edlen Don Quijote von la Mancha; Von Herrn Oberlehrer *Dr. Richter*, Lese- und Übungsblatt für Gabelsberger Stenographen (19. Jahrgang); Von Herrn *Voigt* die von ihm verfaßten Feldzugserinnerungen: Kronprinzjäger im Feindesland. Bibliothekare: die Herren *Dr. Becher* u. *Heinke*.

Schulbücher-Bibliothek für Unbemittelte. Im Jahre 1904/5 gingen als Geschenke ein a) von Verlegern: 2 *Wünsche*, Verbreitetste Pflanzen Deutschlands. 3 *Ketzer*, Schulgeographie für Realschüler. 3 *Plötz-Kares*, Übungsbuch; 1 *Plötz-Kares*, Sprachlehre; 1 *Plötz-Kares*, Elementarbuch. 2 *Salzmann*, Gesangslehre. b) Von den Verfassern: 2 Lesebuch II. Teil. c) Von dem aus III d abgegangenen Schüler *Fleck* sämtliche Schulbücher für Klasse III.

Gekauft wurden: 3 *Fischer III*, Stereometrie. 2 *Bardey*, Arithmetische Aufgaben, Neue Ausgabe. 3 Schlömilch, Logarithmentafeln. Bibliothekar bisher *Dr. Voigt*, von Ostern ab Herr *Weinhold*.

An Landkarten wurden angeschafft: *Sydow-Habenicht*, Italien, Spanien und Portugal, Skandinavien, Balkanhalbinsel, Rußland (physikalisch). *Bamberg*, Kulturkarte von Deutschland. *Andresen-Bruhm*, Geographisch-statistische Karten u. z. Sprachenkarte, Konfessionskarte, Geologische Karte, Regenkarte, Temperaturkarte. *Baldamus*, Karte zur Geschichte der Völkerwanderung.

Sammlung physikalischer Lehrmittel. Außer Ergänzungen zur Werkzeugsammlung, kleineren Apparaten und Chemikalien wurden erworben: Zu einer Wasserturbine eine magnetelektrische Maschine mit Ring für Gleich- und Drehstrom, ein Relais für Ruhestrom, ein Weckläutewerk, verschiedene Aus- und Umschalter, ein Apparat zur Demonstration der magnetischen Eigenschaften eines Solenoids, ein Volt- und Amperemeter, eine Tauchbatterie (4 Chromsäureelemente), ein Weicheisenstab von 1 m Länge, ein Kaltwasserschwimmer und je ein Holzmodell für flach- und scharfgängige Schraube.

Herr Ingenieur *Weber*, Teilhaber der Firma Carl Borg, Leipzig, Fabrik für elektrisches Installationsmaterial m. b. H., schenkte der physikalischen Sammlung zwei gebrauchsfertige, selbsttätige Feuermelder für Arbeits- und Ruhestrom und zu ihrer Erläuterung einzelne Bestandteile derselben.

Für Chemie wurde angeschafft eine magnetelektrische Maschine zu elektrolytischen Versuchen.

Die Petrefaktensammlung wurde bereichert durch eine große Platte aus den Kalkbrüchen von Crailsheim (Württemberg) mit sehr schönen *Encrinus liliformis*.

Erwerbungen für die Zoologische Sammlung. Spirituspräparate von Gehirn- und Magentypen aus allen Wirbeltierklassen. Ochsenauge (4 Schnitthälften zur Demonstration des Baues), Bandwurm und ein Stück Schweinefleisch mit Finnen von *Taenia solium*, ebenfalls Spirituspräparate. Ein Stichling mit Nest und Jungen. Ein Ochsenfroschskelett. Eine Sammlung kalkschaliger Reptilieneier.

An Geschenken gingen ein: a) Für die mineralogisch-geologische Sammlung: Ein Kalisalzbohrkern (*Stanze IIc*); Eine Platte Mansfelder Kupferschiefer mit Kupferglanzdendritenbildung (*Holzweißig Ib*); Dornstein mit inkrustiertem Finkennest, Feuerstein mit *Ananchytes* (*Mänicke IIIb*); Marmorproben (*Reinicke VIa*). b) Für die zoologische Sammlung: Eine gegerbte Alligatorhaut (*Goldmann IVd*); Ein Schädel (*Lamm IVa*); Eine Wallfischbarte (*Thiergen VIa*); Ein *Ciconia ciconia* (*Dobberitz VIc*).

Für alle der Schule zugegangenen Geschenke spreche ich den Gebern den herzlichsten Dank aus.

Prof. Thomas.

VI. Verzeichnis der eingeführten Bücher.

Titel der Bücher.	Wird benutzt in Klasse:					
1. <i>Bibel</i> (revidierte Cansteinsche Ausgabe)	—	—	4	3	2	1
2. <i>Landesgesangbuch</i> für das Königreich Sachsen (Ausgabe mit Noten) . . .	6	5	4	3	2	1
3. <i>Der kleine Katechismus Dr. Martin Luthers</i> nebst Bibelsprüchen, Kirchenliedern und Chormelodien. Für die evangelischen Schulen Sachsens. Ausgabe für Schüler	6	5	4	3	—	—
4. <i>Zuck, Otto</i> , Die biblischen Geschichten des alten und neuen Testaments. Ausgabe A.	6	5	—	—	—	—
5. <i>Holzweißig</i> , Grundriß der Kirchengeschichte	—	—	—	—	2	1
6. <i>Regeln</i> für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis zum Gebrauche in den sächsischen Schulen. Ausgabe von 1902	6	5	4	3	2	1
7. <i>Gurcke</i> , Hauptpunkte der deutschen Sprachlehre, neu bearbeitet von <i>J. Schönhof</i>	6	5	4	3	—	—
8. <i>Gurcke</i> , Übungsbuch zur deutschen Schulgrammatik	6	5	—	—	—	—
9. <i>Deutsches Lesebuch</i> für Realschulen und verwandte Lehranstalten. Herausgeg. von <i>Dr. R. Becher</i> , <i>E. R. Richter</i> , <i>Dr. R. Börner</i> , <i>Prof. Dr. O. Zimmermann</i> . Leipzig, Dürr'sche Buchhandlung I. Teil 7. Aufl.	6	5	—	—	—	—
II. „ 6. „	—	—	4	3	—	—
III. „ 3. „	—	—	—	—	2	1
10. <i>Schöpke, Scheibner, Gaßmeyer</i> , Lehrgang der französischen Sprache, I. Teil. Leipzig, Dürr'sche Buchhandlung	6	5	—	—	—	—
11. <i>Ploetz, Dr. G.</i> , Elementarbuch (<i>Ploetz-Kares</i> , Ausg. C.)	—	—	4	—	—	—
12. <i>Ploetz, Dr. G.</i> , Übungsbuch (<i>Ploetz-Kares</i> , Ausg. C.)	—	—	—	3	2	1
13. <i>Ploetz, Dr. G.</i> und <i>Kares, Dr. O.</i> , Sprachlehre	—	—	—	3	2	1
14. <i>Scheibner</i> und <i>Schauerhammer</i> , Französisches Lesebuch	—	—	—	3	2	—
15. <i>Bechtel, A.</i> , Französische Chrestomathie für die oberen Klassen der Mittelschulen	—	—	—	—	2	1
16. <i>Deutschbein</i> , Praktischer Lehrgang der englischen Sprache. Ausg. B.	—	—	—	3	2	1
17. <i>Wershoven</i> und <i>Becker</i> , Englisch-Lesebuch	—	—	—	—	2	1
18. <i>R. Schmidt</i> , Volksschulatlas, zugleich für die unteren Klassen höherer Lehranstalten	6	5	—	—	—	—
19. <i>Diercke</i> , Schulatlas für höhere Lehranstalten	—	—	4	3	2	1
20. <i>Ketzer, Arthur</i> , Schulgeographie für sächsische Realschulen	—	—	—	3	2	1
21. <i>Löwe, Unger</i> und <i>Richter</i> , Praktisches Rechnen, 1. Heft	6	—	—	—	—	—
22. <i>Unger</i> , Aufgaben für das Zahlenrechnen	—	5	—	—	—	—
23. <i>Löwe, Unger</i> und <i>Richter</i> , Praktisches Rechnen, 2. Heft	—	—	4	3	—	—
do. do. do. 3. „	—	—	—	—	2	—
24. <i>Löwe</i> , Aufgaben für das kaufmännische Rechnen, III. Teil	—	—	—	—	—	1

Titel der Bücher.	Wird benutzt in Klasse:					
	I	II	III	IV	V	VI
25. <i>F. Fischer</i> , Anfangsgründe der Mathematik*) II. Teil	—	—	4	3	2	1
do. do. do. III. „	—	—	—	—	—	1
26. <i>Schlömilch, Dr. O.</i> , Fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln. Schulausgabe	—	—	—	—	—	1
27. <i>Bardey-Pietzker</i> , Arithmetische Aufgaben	—	—	—	3	2	1
28. <i>Scherling-Rühlmann</i> , Grundriß der Experimentalphysik, 6. Aufl.	—	—	—	—	2	1
29. <i>Rüdorff</i> , Grundriß der Chemie, Ausg. B	—	—	—	—	2	—
30. <i>Wünsche, Prof. Dr. O.</i> , Die verbreitetsten Pflanzen Deutschlands	—	5	4	3	—	—
31. <i>Schmeil</i> , Leitfaden der Zoologie	6	5	4	—	—	—
32. <i>Schilling</i> , Kleine Naturgeschichte der drei Reiche. III. Teil. Das Mineralreich	—	—	—	—	2	1
33. <i>Berger</i> , Liederschatz der deutschen Jugend	6	5	4	3	—	—
34. <i>Hofmann</i> , Für Feste und Fahrten	6	5	4	3	2	1
35. <i>Müller, R.</i> , 113 Choräle	—	—	4	3	—	—
36. <i>Salzmann</i> , Praktische Gesanglehre für Schulen	6	5	4	3	—	—

Klasse I und II brauchen auch ein französisches Lexikon (etwa *Thibaut* oder *Langenscheidts* Taschenwörterbuch) und ein englisches (etwa das Taschenwörterbuch von *Thieme-Magnusson* oder *Köhler* oder *Langenscheidt*).

Bei dem Ankauf von Büchern ist vor veralteten Auflagen zu warnen, sie verwirren den Schüler und können deshalb bei dem Unterrichte nicht gebraucht werden.

Ärmere Schüler erhalten auf Wunsch aus unserer Bibliothek für Unbemittelte (Bibliothekar Herr *Weinhold*) die eingeführten Bücher geliehen.

*) Die Schüler der IV. Klasse haben mit der Anschaffung bis nach Ostern zu warten, da eine neue Auflage vorbereitet wird.

VII. Klassenbestand.

Das Schuljahr 1903/1904 schloß mit einem Bestande von 686 Schülern. Zu Ostern gingen ab 128, nämlich aus Klasse I 73, aus Klasse II 6, aus Klasse III 19, aus Klasse IV 20, aus Klasse V 9, aus Klasse VI 1. Aufgenommen wurden 117, nämlich in Klasse II 1, in Klasse III 6, in Klasse IV 4, in Klasse V 12, in Klasse VI 94.

Klasse	Zahl der Schüler				Religion (Konfession) der Schüler							Durchschnittliches Lebensalter		Heimat der Schüler	
	Am Anfang des Schuljahres	Aufgenommen während des Schuljahres	Abgegangen während des Schuljahres	Am Ende des Schuljahres	Zusammen	Evangelisch-konf. miert	Konf. manden	Nicht konf. miert	Refor. miert	Römisch-katholisch	Anderen christlichen Konfessionen angehört	Mosaisch	Am Anfange des Schuljahres	Einheimische	Auswärtige
Ia	26	—	—	26	26	24	—	—	—	—	—	2	15 J. 81/2 M.	24	2
Ib	25	—	1	24	25	24	—	—	1	—	—	—	15 " 81/5 "	22	3
Ic	26	—	—	26	26	24	—	—	—	—	—	2	15 " 81/2 "	22	4
IIa	23	—	—	23	23	18	4	—	1	—	—	—	14 " 9 "	23	—
IIb	22	—	—	21	22	17	5	—	—	—	—	—	14 " 9 "	21	1
IIc	24	—	—	23	24	20	1	—	1	—	—	2	15 " — "	22	2
IId	22	—	—	21	22	14	6	—	—	—	—	2	15 " — "	18	4
IIIa	28	1	3	26	29	10	11	4	1	—	—	3	13 " 51/2 "	27	2
IIIb	26	—	—	26	26	6	13	2	1	1	—	3	13 " 8 "	24	2
IIIc	29	1	4	26	30	6	16	4	1	1	—	3	13 " 8 "	28	2
IIId	29	—	3	26	29	10	12	5	1	1	—	—	13 " 9 "	28	1
IVa	29	—	—	29	29	—	7	21	—	—	—	1	12 " 81/4 "	27	2
IVb	28	3	—	31	31	—	6	23	—	1	—	1	12 " 111/2 "	28	3
IVc	32	—	—	32	32	2	4	22	1	—	—	3	13 " 41/8 "	29	3
IVd	29	3	3	29	32	—	9	14	3	2	—	4	12 " 10 "	29	3
Ive	27	2	2	27	29	—	3	20	—	2	2	2	12 " 8 "	28	1
Va	37	—	1	36	37	—	—	32	—	2	1	3	11 " 101/8 "	34	3
Vb	38	—	—	38	38	—	2	29	—	2	4	4	11 " 92/8 "	35	3
Vc	37	2	3	36	39	—	—	34	2	1	—	2	11 " 1/2 "	36	3
Vd	36	2	3	35	38	—	—	36	—	1	—	1	11 " 71/8 "	36	2
VIa	32	4	2	34	36	—	—	30	2	2	—	2	10 " 5 "	33	3
VIb	33	4	5	32	37	—	—	31	1	2	—	3	10 " 4 "	33	4
VIc	34	—	—	34	34	—	—	30	1	—	—	3	10 " 61/8 "	31	3
Sa.	672	22	33	661	694	175	99	337	17	17	3	46		638	56

VIII. Schüler-Verzeichnis.

* bezeichnet die im Laufe des Schuljahres eingetretenen, [die im Laufe des Schuljahres abgegangenen Schüler, † gestorben.

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Klasse Ia.					
No. 1—26.					
<i>Below, Ernst</i>	Leipzig	Kaufmann †.	<i>Müller, Felix</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Dittrich, Willy</i>	Liebertwolkwitz	Baumeister.	<i>Papsdorf, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Eberhardt, Rudolf</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Richter, Johannes</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Freitag, Kurt</i>	Leipzig	Maschinist.	<i>Ronneberger, Kurt</i>	Grimma (Leipzig)	Bankbeamter.
<i>Giersch, Otto</i>	Leipzig	Restaurateur.	<i>Schrödter, Karl</i>	Hirschmühleb.Prettin	Kaufmann.
<i>Glaß, Rudolf</i>	Möckern	Feldwebel.	<i>Sievers, Albert</i>	Meerane (Leipzig)	Tischler.
<i>Gräfner, Kurt</i>	Leipzig	(Lehrer).	<i>Stöhr, Walter</i>	Chemnitz (Leipzig)	(Portier).
<i>Günther, Arthur</i>	Leipzig	Kontroll.b.d.Gasanst.	<i>Walther, Rudolf</i>	Leipzig	Beamter der Lebens- vers.-Ges.z.Leipzig.
<i>Hampel, Rudolf</i>	Leipzig	Kaufmann.	Klasse Ic.		
<i>Hülse, Otto</i>	Leipzig	Kaufmann.	No. 52—77.		
<i>Jahn, Eduard</i>	Leipzig	Reichsgerichtssekret.	<i>Aurich, Werner</i>	Chemnitz (Leipzig)	Kaufmann †.
<i>Jurkiewicz, Ernst</i>	Leipzig	Schriftsetzer.	<i>Diederich, Werner</i>	Leipzig	Oberpostassistent.
<i>Kaiser, Otto</i>	Leipzig	Schneidermeister.	<i>Dorn, Wilhelm</i>	Leipzig	Markthelfer †.
<i>Klingner, Kurt</i>	Leipzig	Schneidermeister. †	<i>Grieser, Arthur</i>	Chemnitz (Leipzig)	Oberingenieur.
<i>Kohl, Willy</i>	Leipzig	Expedient.	<i>Knieling, Alfred</i>	Leipzig	Wagenmeister.
<i>Kornick, Martin</i>	Borsdorf (Leipzig)	Generalagent.	<i>Mendelsohn, Harry</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Lösche, Johannes</i>	Leipzig	Inh. einer lith. Anst.	<i>Oehme, Johannes</i>	Möckern (Leipzig)	Oberpostassistent.
<i>Ottenroth, Reinhold</i>	Dessau (Leipzig)	Stationsassistent.	<i>Ohnsorge, Ernst</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Pottasch, Fritz</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Päßler, Gottfried</i>	Olbernhau (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Rammstedt, Konstant</i>	Melsungen (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Rech, Johannes</i>	Leipzig	Prokurist †.
<i>Rau, Kurt</i>	Deutsch-Katharinen- berg (Leipzig)	Zollsekretär.	<i>Rosenzweig, Salomon</i>	Leipzig	Kaufmann †.
<i>Rech, Rudolf</i>	Leipzig	Prokurist †.	<i>Sauppe, Kurt</i>	Brunndöbra bei Klin- genthal (Leutzsch)	Prokurist.
<i>Richter, Erich</i>	Leipzig	Reichsgerichtssekret.	<i>Schneider, Gerhard</i>	Colditz (Leipzig)	Schutzmann.
<i>Riedel, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Sievers, Karl</i>	Leipzig	Tischlerobermeister.
<i>Schub, Rudolf</i>	Moskau (Leipzig)	Kaufmann †.	<i>Stadelmann, Erich</i>	Görlitz (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Strahmer, Viktor</i>	Leipzig	Werkmeister.	<i>Thürmann, Max</i>	Leipzig	Kaufmann.
Klasse Ib.			<i>Thürichen, Rudolf</i>	Leipzig	Kaufmann.
No. 27—51.			<i>Theile, Georg</i>	Möckern	Gärtnereibesitzer.
<i>Adam, Fritz</i>	Leipzig	Zigarrenfabrikant.	<i>Thiele, Walter</i>	Leipzig	Kassierer.
<i>Albrecht, Karl</i>	Leipzig	Werkführer.	<i>Thieme, Fritz</i>	Leipzig	Schneidermeister.
<i>Barris, Meliton</i>	Barcelona (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Türke, Richard</i>	Leutzsch	Glasermeister.
<i>Bechert, Walter</i>	Hoboken b. NewYork (Leipzig)	Kaufmann †.	<i>Türke, Richard</i>	Leutzsch	Güterexpedient.
<i>Becker, Albert</i>	Leipzig	Bahnbeamter.	<i>Walkhoff, Kurt</i>	Halberstadt (Leipzig)	Maschinenmeister.
<i>Below, Martin</i>	Leipzig	Kaufmann †.	<i>Weckbach, Rudolf</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Böttger, Georg</i>	Paunsdorf	Privatmann.	<i>Westphal, Johannes</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Buhle, Oswald</i>	Hayna bei Rackwitz	Gutsbesitzer.	<i>Wöhe, Kurt</i>	Weißenfels (Wahren)	Fleischermeister.
<i>Diz, Kurt</i>	Leipzig	Polizeioberwachtmst.	<i>Wolff, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Dreßler, Hellmuth</i>	Dresden (Leipzig)	Rechnungsrat, Proviantamtsdirekt.	Klasse IIa.		
<i>Enke, Wilhelm</i>	Leipzig	Kaufmann.	No. 78—100.		
<i>Franz, Otto</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Bartke, Johannes</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>[Gaupp, Ernst</i>	Merkwitz bei Oschatz (Leipzig)	Pastor †.	<i>Clemen, Alfred</i>	Leipzig	Postsekretär †.
<i>Gerth, Willy</i>	Kassel (Leipzig)	Oberpostassistent.	<i>Curth, Paul</i>	Leipzig	Musikdirektor.
<i>Hartkopf, Wilhelm</i>	Gera (Leipzig)	Geschäftsführer †.	<i>Geduhn, Eduard</i>	Leipzig	Kürschnermeister.
<i>Holzweißig, Kurt</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Goers, Walter</i>	Leipzig	Schneidermeister.
<i>Michaelis, Johannes</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Heimann, Karl</i>	Leipzig	Kaufmann.
			<i>Hempel, Arthur</i>	Leipzig	Kaufmann.
			<i>Herrmann, Paul</i>	Döbeln (Leipzig)	Aktuar.
			<i>Jahr, Rudolf</i>	Falkenstein (Leipzig)	Lehrer.
			<i>Karbaum, Fritz</i>	Leipzig	Buchhandlungsgeh.
			<i>Krabs, Richard</i>	Dölitz (Leipzig)	Reisender.

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Krüger, Kurt . . .	Leipzig	Kaufmann.	Schubert, Hermann .	Leipzig	Bademeister.
Lenz, Fritz	Leipzig	Kassierer.	Schwarz, Johann . .	Leipzig	Uhrmacher.
Lüders, Ernst . . .	Leipzig	Inh. e. Agenturgesch.	Stanze, Rudolf . . .	Leipzig	Malermeister †.
Opitz, Fritz	Leipzig	Lehrer.	Unterstab, Paul . . .	Möckern (Leipzig) .	Reichsgerichtssekret.
Platz, Friedrich . .	Leipzig	Kaufmann †.	Weinzweig, Ernst . .	Magdeburg (Leipzig)	Kaufmann †.
Puff, Franz	Koburg (Leipzig)	Theatermaler.			
Ruhland, Paul . . .	Leipzig	Schneidermeister.	Klasse II d.		
Schreiter, Richard .	Austin-Texas (Lpzg.)	Zahntechniker.	No. 147—168.		
Schubert, Willy . . .	Leipzig	Mutter: Schneiderin.	Birnstein, Paul . . .	Leipzig	Schlossermeister.
Spiegel, Walter . . .	Leipzig	Schuhmacherstr.	Calé, Fritz	Berlin (Mockau) . . .	Fabrikdirektor.
Vetterlein, Erich . .	Leipzig	Oberteleg.-Assist.	Dechant, Karl	Remscheid (Leipzig)	Hippodrombesitzer.
Wendt, Walter	Leipzig	Baumeister.	Döhlert, Erich	Leipzig	Buchhändler.
			Eichler, Rudolf	Wahren	Buchhalter.
Klasse II b.			Freier, Bruno	Halle a. S. (Leipzig)	Kaufmann.
No. 101—122.			Gleichner, Alfred . . .	Leipzig	Bankbeamter.
Anders, Ernst	Leipzig	Kaufmann †.	Heckscher, Walter . .	Hamburg (Leipzig) .	Fabrikbesitzer.
Böhme, Kurt	Leipzig	Gastwirt.	Knauer, Rudolf	Leipzig (Mölkau) . .	Fabrikbesitzer.
Buschmann, Rudolf .	Leipzig	Kaufmann.	Krieger, Johannes . . .	Leipzig	Kaufmann.
Fochtman, Helmut . .	Leipzig	Uhrmacher †.	Meiche, Richard	Berlin (Leipzig) . . .	Kaufmann.
Halpaap, Oskar . . .	Leipzig	Kaufmann.	Mosebach, Karl	Leipzig	Markthelfer.
Hamann, Erich	Leipzig	Magazinverwalter.	Neubert, Fritz	Leipzig	Kaufmann.
Hennicke, Fritz . . .	Leipzig	Kaufmann.	[Sauer, Arthur	Mittweida (Leipzig)	Dr. med.
Hörnig, Max	Eschwege (Leipzig)	Lokomotivführer.	Thieme, Johannes . . .	Leipzig	Kaufmann.
Knittel, Martin	Leipzig	Steindruckereifaktor.	Uhlich, Johannes . . .	Leipzig	Architekt und Bau- materialienhändler.
Kühne, Artin	Oschatz (Wurzen)	Monteur.	Ullmann, Richard . . .	Berlin (Coswig i. Anh.)	Stationsvorsteher.
Leonhardt, Adolf . .	Wildenthal (Leipzig)	Kaufmann †.	Voigt, Ernst	Meißen (Leipzig) . . .	Zollinspektor.
Leutert, Richard . . .	Leipzig	Schlossermeister.	Voigt, Otto	Beucha	Fleischbeschauer.
Müller, Fritz	Leipzig	Kaufmann.	Walter, Kurt	Leipzig (Möckern)	Verwalter der städt. Einquartierungshaus.
Müller, Rudolf	Leipzig	Kaufmann.	Wetzel, Kurt	Leipzig	Maschinenfabrikant.
Ottenroth, Paul	Jeßnitz (Leipzig) . .	Stationsassistent.	Wolf, Max	Leipzig	Konduktführer.
Pfeiffer, Robert	Leipzig	Buchhändler.			
Poethke, Paul	Leipzig	Lokomotivführer.	Klasse III a.		
Schlotthauer, Erich . .	Leipzig	Fabrikdirektor.	No. 169—197.		
Schmidt, Arthur	Leipzig	Tischler.	Asperger, Erich	Leipzig	Verlagsbuchhändler.
Seufarth, Carly	Leipzig	Assistent b. d. städt. Gasanstalt.	Böhme, Friedrich	Leipzig	Papierhändler.
[Strohbach, Walter . .	Leipzig	Pianofortefabrikant †.	Böttger, Eugen	Leipzig	Kaufmann †.
Thalacker, Paul	Leipzig	Handelsgärtner.	[Brade, Rudolf	Leipzig	Buchführer.
			[Dietze, Johannes	Leipzig	Kaufmann.
Klasse II c.			Exner, Alfred	Leipzig	Werkführer.
No. 123—146.			Feistel, Johannes	Leipzig	Kaufmann.
Beutler, Hans	Leipzig	Druckereibesitzer.	Flamme, Karl	Leipzig	Korrespondent.
Doborow, Hans	Leutzsch (Leipzig)	Lademeister a. D.	Freier, Wilhelm	Erfurt (Leipzig) . . .	Kaufmann.
Forberg, Kurt	Leipzig	Geldbriefträger.	Hahn, Erich	Leipzig	Lehrer.
Friedrich, Eugen	Leipzig	Lehrer.	Herrn, Paul	Markranstädt (Lpzg.)	Briefträger.
Häuber, Walter	Leipzig	Kaufmann.	Herzog, Walter	Berlin (Leipzig) . . .	Verlagsbuchhändl. †.
Hager, Max	Crösseln b. Weißenfels (Brandis)	Gutsbesitzer †.	Jankel, Adolf	Magdeburg (Leipzig)	Kaufmann.
Hafmann, Bruno	Leipzig	Kaufmann.	Kluge, Max	Leipzig	Maurermeister.
Hoffmann, Wilhelm . .	Leipzig	Bankkassierer.	[Koch, Arthur	Leipzig (Lindenthal)	Architekt.
Kaiser, Max	Leipzig	Klempnermeister.	Krause, Erich	Weißenfels (Leipzig)	Bahnmeister †.
Karbaum, Rudolf	Leipzig	Buchhandlungsgeh.	Kretschmar, Max	Leipzig	Kaufmann.
Klöden, Kurt	Naunhof	Privatmann.	Kunze, Wilhelm	Leipzig	Stationsassistent.
Laznowsky, Max	Leipzig	Bäckermeister.	Landrock, Albert	Leipzig	Rechnungsrevisor.
Ludwig, Alfred	Markranstädt (Lpzg.)	Stationsassistent.	Legler, Alfred	Leipzig	Buchhändler.
Pätz, Hans	Frankfurt a. O. (Lpzg.)	Betriebssekretär.	Lenck, Willy	Lengenfeld i. V. . . .	Fabrikbesitzer.
Rosenlöcher, Fritz . . .	Leipzig	Buchhändler.	Leutholf, Fritz	Leipzig	Kaufmann.
Rothe, Walter	Leipzig	Kürschner.	Liebold, Anton	Leipzig	Postassistent.
[Schmidt, Erich	Leipzig (Halle)	Hotelier.	Linke, Reinhold	L.-Schönefeld	Werkmeister.
Schmidt, Johannes	Leipzig	Kaufmann.	Luchsinger, Ernst	Neustadt a. Orla (Lpzg)	Kaufmann. †
Schönemann, Friedr. . .	Magdeburg (Leipzig)	Gastwirt.	*Melinsky, Alexander .	London	Kaufmann.

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Krebs, Arno . . .	Magdeburg-Buckau (Neu-Mockau) . .	Ingenieur.	Eisenbruch, Benno .	Leipzig	Kaufmann.
Kretschmar, Kurt .	Borna (Leipzig) . .	Feldwebel.	Goldstein, Rudolf .	Sandersleben . . .	Kaufmann.
Kröber, Johannes .	Leipzig	Kaufmann.	Günther, Walter . .	Altenburg (Leipzig)	Oberpostassistent.
Küttler, Alfred . .	Leipzig	Kaufmann.	Hempel, Walter . . .	Leipzig	Gastwirt.
Lamm, Paul	Leipzig	Maurermeister.	Janßen, Kurt	Leipzig	Kaufmann.
Ludwig, Martin . .	Leipzig	Stationsassistent.	Katzenstein, Ludwig	Leipzig	Kaufmann.
Mallo, Emil	Berlin (Leutzsch)	Stationsvorsteher.	Kayser, Willy	Leipzig	Zimmermann.
Müller, Arthur . .	St. Julien bei Metz (Leipzig)	Oberpostassistent.	Köhler, Friedrich . .	Leipzig	Gärtneribesitzer †.
Müller, Walter . . .	Leipzig	Expedient.	Krämer, Felix	Leipzig	Zugführer.
Sachsmann, Wilhelm	Leipzig	Kaufmann.	Krieger, Oskar	Leipzig	Kaufmann.
Schuster, Otto . . .	Möckern (Leipzig) .	Universitätspedell.	Matthey, Hermann . .	Leipzig (Möckern)	Kgl. Musikdirektor.
Sievers, Georg . . .	Leipzig	Tischlerobermeister.	Merten, Leo	Berlin (Leipzig) . .	Kaufmann.
Klasse IVb.			Müller, Johannes . . .	Berlin (Leipzig) . .	Beamter.
No. 312—342.			Neubert, Paul	Leipzig	(Oberschaffner a. D.)
*Bach, Adolf	Tarnow in Gal.(Lpzg.)	Kaufmann.	Rantzsch, Wilhelm . .	Leipzig	(Buchhalter).
Barthel, Fritz . . .	Leipzig	Restaurateur.	Richter, Fritz	Dresden (Mockau)	Fuhrwerksbesitzer.
Baumgärtel, Hans .	Leipzig	Kaufmann †.	Richter, Kurt	Leipzig(Wiederitzsch)	Baumeister.
Beier, Karl	Leipzig	Restaurateur †.	Roch, Fritz	Leipzig	Kaufmann.
Blauhuth, Felix . .	Leipzig	Buchhändler.	Schickel, Erich	Leipzig	Beamter.
Eberwein, Hugo . .	Mücheln b. Merseburg (Leipzig)	Lokomotivführer.	Schreiter, Rudolf . . .	Leipzig	Tapezierermeister.
Enke, Karl	Leipzig	Kaufmann.	Sebek, Werner	Leipzig	Tapezierermeister.
Fischer, Ernst . . .	Leipzig	Kursmakler.	Stephan, Walter	Leipzig	Beamter.
Fischer, Karl	Leipzig	Kaufmann.	Trinckler, Erich . . .	Leipzig	Aktuar.
*Friedemann, Rudolf	Leipzig	Bürgerschullehrer.	Über, Erich	Leipzig	Kaufmann.
Funk, Otto	Leipzig	Malermeister.	Ulrich, Paul	Leipzig	Beamter.
Graf, Gerhard	Leipzig	Versicherungsbeamt.	Klasse IVd.		
Grau, Georg	Leipzig	Expedient.	No. 375—406.		
Graul, Karl	Leipzig	Restaurateur.	Adam, Hans	Plauen i. V. (Leipzig)	Geschäftsführer.
Grüner, Arnim . . .	Leipzig	Kaufmann.	Ballas, Ernst	Leipzig	Flaschenbierhändler.
Hager, Hugo	Krössuln (Brandis)	Gutsbesitzer †.	Bernhardt, Emil	Leipzig	Strumpfwarenhändl.
Ilse, Kurt	Wendisch-Linda (Miltitz bei Leipzig)	Kgl. Stationsverwalt.	Bever, Kurt	Leipzig	Obermonteur.
Klunker, Hans	Leipzig	Kaufmann.	Färber, Eduard	Brody (Leipzig) . . .	Kaufmann.
Koch, Fritz	Leipzig	Kaufmann.	Frank, Friedrich	Leipzig	Oberpostassistent.
Koch, Hans	Leipzig	Kaufmann.	Frentzen, Alfred . . .	Düsseldorf (Leipzig)	Oberteleg.-Assist.
Koch, Herbert	London	Kaufmann.	Frommhold, Karl	Leipzig	Kaufmann.
Koch, Rudolf	London	Kaufmann.	Goldmann, Walter . . .	Leipzig	Kaufmann.
Lehmann, Adolf . . .	Leipzig	Stationsassistent.	*Kleitz, Rudolf	Leipzig	Beamter der Wohl- fahrtpolizei.
Martin, Walter	Leipzig	Schuhmachermstr.	Knorre, Paul	Leipzig	Spediteur.
Merzdorf, Walter . .	Leipzig	Brauereivertreter.	*Naeck, Max	Leipzig (Leutzsch)	Ingenieur.
Naumann, Max	Leipzig	Monteur.	[Niehaus, Otto	Leipzig	Kaufmann †.
Preiß, Erhard	Leipzig(Möckern b.L.)	Prokurist.	Ottenroth, Erich	Jeßnitz (Leipzig) . .	Stationsassistent.
Pusch, Kurt	Leipzig	Kais. Statist. Beamt.	Pöltz, Johannes	Zeit (Leipzig)	Kaufmann †.
Riedel, Hans	Leipzig	Privatmann.	Polles, Henry	Geyer (Leipzig) . . .	Privatmann.
*Scheibner, Hans . .	Leipzig	Realschuloberlehrer.	Schäferlein, Alfred . .	Leipzig	Kaufmann.
*Zerbe, Gustav . . .	Crefeld (Leipzig) . .	Chemiker.	Schneider, Walter . . .	Bautzen (Leipzig)	Hausverwalter.
Klasse IVc.			Schubert, Johannes . .	Leipzig	Hypothekensmakler.
No. 343—374.			Slovinski, Viktor . . .	Meerane (Leipzig) . .	Oberpostassistent.
Altmann, Fritz	Crossen a.O. (Leipzig)	Kaufmann.	[Specht, Otto	Leipzig	Lokomotivführer.
Arnold, Hans	Leipzig	Kaufmann.	Spitz, Leo	Leipzig	Kaufmann.
Arnold, Otto	Leipzig	Lokomotivführer.	Sprengler, Emil	Lindenthal	Gutsbesitzer.
Bräunig, Fritz	Leipzig	Kaufmann.	*Starkloph, Richard . .	Frankfurt a.M.(Lpzg.)	Fabrikdirektor.
Dammenhayn, Max . .	Leipzig	Mineralwasserfabrkt.	Steinbach, Otto	Leipzig	Privatmann.
Dittrich, Alfred . . .	Naunhof (Leipzig) . .	Privatmann.	[Tüngerthal, Otto . . .	Leipzig	Kaufmann.
Dumont, Georg	Leipzig	Färbereibesitzer.	Uhle, Fritz	Leipzig	Spediteur.
			Uhlmann, Erich	Halle a. S. (Leipzig)	Geschäftsführer.
			Voigt, Karl	Leipzig	Fabrikant.
			Weicher, Hermann . . .	Brighton (Leipzig) .	Kaufmann.
			Weller, Johannes	Leipzig	Kaufmann †.
			Zschörper, Max	Borsdorf	Fabrikinspektor.

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Klasse IVe. No. 407—435.			<i>Nennwitz, Willy</i> . . . Leipzig Handlungskommis.		
<i>Fuehlwell, Karl</i> . . . Mainz (Leipzig) . . . Kaufmann.			<i>Puff, Walter</i> . . . Leipzig Theatermaler.		
<i>Grahl, Hermann</i> . . . Leipzig Schneidermeister.			<i>Rabinowitz, Julius</i> . . . Leipzig Kaufmann.		
<i>Heilemann, Willy</i> . . . Leipzig Schlossermeister.			<i>Reinhold, Erich</i> . . . Leipzig Obertelegr.-Assist.		
<i>Heilmann, Herbert</i> . . . Leipzig Privatmann.			<i>Rothe, Gerhard</i> . . . Hoyerswerda (Lpzg.) Lokomotivführer.		
<i>Hoffarth, Arthur</i> . . . Leipzig Oberpostassistent.			<i>Sack, Werner</i> . . . Steinbach in Meining. (Leipzig) Reisender.		
<i>Horst, Johannes</i> . . . Leipzig Kaufmann.			<i>Schöneburg, Walter</i> . . . Leipzig Kaufmann.		
<i>Kemler, Max</i> . . . Hermsdorf (Leipzig) Hilfsweichensteller.			<i>Seidel, Helmut</i> . . . Leipzig Buchhalter.		
<i>Kirsten, Willy</i> . . . Leipzig Kürschnermeister.			<i>Seifert, Johannes</i> . . . Leipzig Kaufmann †.		
<i>Koch, Ernst</i> . . . Leipzig Glasermeister.			<i>Spangenberg, Friedr.</i> Leipzig Stationsassistent.		
<i>Köhler, Alfred</i> . . . Leipzig Zigarrenhändler.			<i>Theuerkauf, Hans</i> . . . Leipzig Rauchwarenhändler.		
<i>Kötz, Fritz</i> . . . Leipzig Apotheker.			<i>Thümmel, Hans</i> . . . Schwarzenberg i. E. (Leipzig) Sergeant am Bekleidungsamt.		
<i>Kröhl, Paul</i> . . . Leipzig Kaufmann.			<i>Undeutsch, William</i> . . . Chemnitz (Möckern) Werkmeister.		
<i>Mendelsohn, Martin</i> Leipzig Kaufmann.			<i>Wagner, Fritz</i> . . . Leipzig Restaurateur.		
<i>Neumann, Alfred</i> Leipzig Baumeister.			<i>Werner, Willy</i> . . . Leipzig Rauchwarenhilfe.		
<i>Norroschewitz, Walter</i> Leipzig Fabrikbesitzer †.					
<i>Pech, Karl</i> . . . Liegnitz (Leipzig) . . . Generalagent.			Klasse Vb. No. 473—510.		
<i>Querfurth, Hans</i> . . . Sangerhausen (Lpzg.) Kaufmann.			<i>Ahlemann, Rudolf</i> . . . Leipzig Kaufmann.		
<i>[Rapaport, Nathan</i> Leipzig Handelsmann.			<i>Barth, Hugo</i> . . . Leipzig Hotelier.		
<i>Schmidt, Hellmut</i> Leipzig Kaufmann.			<i>Becker, Willy</i> . . . Leipzig Bäckermeister.		
<i>*Schmidt, Werner</i> . . . Ölsnitz i. V. (Halle a. S.) Kaufmann.			<i>Böhlke, Alfred</i> . . . Wurzen (Leipzig) . . . Garnisonverwaltungsinspektor.		
<i>Schreiber, Kurt</i> . . . Leipzig Posamentier.			<i>Böhme, Fritz</i> . . . Leipzig Buchdruckereibes.		
<i>[Schüler, Karl</i> . . . Leipzig Schmiedemeister.			<i>Dixon, Henry</i> . . . Paris (Leipzig) . . . Kaufmann.		
<i>Siegel, Erich</i> . . . Schneeberg (Leipzig) Garnisonverwaltungs- kontrollleur.			<i>Fleischmann, Hugo</i> . . . Leipzig Maler.		
<i>Silber, Johannes</i> . . . Iiversgehovenb. Erfurt (Leipzig) Prokurist.			<i>Franke, Walter</i> . . . Leipzig Kaufmann.		
<i>Stenzel, Rudolf</i> . . . Leipzig Werkführer.			<i>Freund, Kurt</i> . . . Leipzig Schuhmachermstr.		
<i>Tragsdorf, Willy</i> . . . Leipzig Fleischermeister.			<i>Funk, Arthur</i> . . . Leipzig Malermeister.		
<i>*Vogel, Günther</i> . . . Torgau (Leipzig) . . . Kaufmann.			<i>Gerhardt, Arthur</i> . . . Leipzig Kaufmann.		
<i>Waage, Walter</i> . . . Leipzig Gummiwarenhändl.			<i>Kirschberg, Max</i> . . . Leipzig Kaufmann.		
<i>Winkler, Martin</i> . . . Leipzig Tischlermeister.			<i>Klein, Fritz</i> . . . Leipzig Schneidermeister.		
			<i>Kluge, Ernst</i> . . . Wittenberg (Leipzig) Güter-Exp.-Vorsteh.		
			<i>Koch, Max</i> . . . Leipzig Glasermeister.		
			<i>Krüger, Otto</i> . . . Lindenthal b. Leipzig Gutsbesitzer.		
			<i>Leise, Max</i> . . . Leipzig Bahnschaffner.		
			<i>Mark, Alfred</i> . . . Berlin (Leipzig) . . . Kaufmann.		
			<i>Mertig, Willy</i> . . . Leipzig Architekt.		
			<i>Müller, Johannes</i> . . . Leipzig Polizeioberwachtm.		
			<i>Niemz, Wolfgang</i> . . . Leipzig Lehrer.		
			<i>Pätz, Gottfried</i> . . . Leipzig Buchdrucker †.		
			<i>Prager, Arthur</i> . . . Leipzig Prokurist.		
			<i>Probst, Hans</i> . . . Schkeuditz (Berlin) Zahnarzt.		
			<i>Raue, Erhard</i> . . . Deutsch-Neudorf i. E. (Leipzig) Zollsekretär.		
			<i>Richter, Werner</i> . . . Leipzig (Stötteritz) . . . Architekt.		
			<i>Rieger, Wolfgang</i> . . . Leipzig Instrumentenmacher.		
			<i>Sabisch, Kurt</i> . . . Nikolai i. Oberschles. (Leipzig) Hausmeister.		
			<i>Salomon, Horst</i> . . . Leipzig Kaufmann †.		
			<i>Schäferlein, Werner</i> Leipzig Kaufmann.		
			<i>Schiffel, Kurt</i> . . . Leipzig Briefträger.		
			<i>Schindler, Kurt</i> . . . Leipzig Xylograph.		
			<i>Schmul, Moritz</i> . . . Czernowitz (Leipzig) Kaufmann.		
			<i>Schröter, Willy</i> . . . Leipzig (Werkmeister).		
			<i>Schulze, Erich</i> . . . Charlottenburg (Lpzg.) Kgl. Eisenb.-Packm.		
			<i>Sommer, Erich</i> . . . Frankfurt a. M. (Lpzg.) Sänger.		
			<i>Tragsdorf, Walter</i> Leipzig Fleischermeister.		
			<i>Zuleger, Johannes</i> . . . Hohenlimburg (Lpzg.) Kaufmann.		
Klasse Va. No. 436—472.					
<i>Apitzsch, Richard</i> . . . Leipzig Markthelfer †.					
<i>Baumhauer, Albert</i> Leipzig Fleischermeister.					
<i>Beck, Bernhard</i> . . . Griesheim bei Frankf. a. M. (Schkeuditz) Kaufmann.					
<i>Conert, Reinhold</i> . . . Leipzig Buchhalter.					
<i>Geißler, Max</i> . . . Leipzig Postschaffner.					
<i>Glauche, Martin</i> . . . Reuth b. Plauen i. V. (Leipzig) Techn. Betriebssekr. d. k. s. Staatseisenb.					
<i>Goebel, Wilhelm</i> . . . Leipzig Kaufmann.					
<i>Hain, Johannes</i> . . . Dessau (Leipzig) . . . Kaufmann.					
<i>Herrmann, Arno</i> . . . Leipzig Handlungsgehilfe.					
<i>Kaplan, Max</i> . . . Leipzig Kaufmann.					
<i>Kermer, Erich</i> . . . Leipzig Kriminalschutzmann					
<i>Kirsten, Felix</i> . . . Leipzig Kürschnermeister.					
<i>Klöppel, Fritz</i> . . . Leipzig Fleischermeister †.					
<i>Kubaschk, Bruno</i> Leipzig Laternenwärter.					
<i>Kutscher, Erich</i> . . . Leipzig Maurerpolier.					
<i>[Leiserowitsch, Adolf</i> Leipzig Kaufmann.					
<i>Lentsch, Arthur</i> . . . Leipzig Kaufmann.					
<i>Mahn, Eugen</i> . . . Lihue auf Kanai . . . Plantagenbeamter.					
<i>May, Johannes</i> . . . Lpzg. (Zweinaundorf) Amtstraßenmeister.					
<i>Mende, Albrecht</i> . . . Werdau (Leipzig) . . . Kaufmann.					
<i>Müller, Felix</i> . . . Dresden (Leipzig) . . . Intendantursekretär.					
<i>Nauert, Hermann</i> . . . Halle a. S. (Leipzig) Stationsassistent.					

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Klasse Vc. No. 511—549.					
*Ahlemann, Walter . . .	Leipzig	Kaufmann.	Flemming, Paul . . .	Leipzig	Buchhalter.
Berger, Friedrich . . .	Leipzig	Fuhrwerksbesitzer †.	Friedrich, Erich . . .	Bösdorf (Leipzig) . .	Architekt.
Bohlender, Kurt	Leipzig	Kaufmann.	Göpfert, Fritz	Dresden (Leipzig) . .	Feldwebel am Be- kleidungsamt.
Czekay, Richard	Großgottern (Lpzg.)	Bahnassistent.	Grunert, Wilhelm . . .	Leipzig	Buchhalter.
Dehne, Otto	Leipzig	Kaufmann.	[Gutmann, Rudolf . . .	Dresden (Leipzig) . .	Assistent am Beklei- dungsamt.
Donner, Kurt	Leipzig	Bahnmeister I. Kl.	Klötzer, Hellmut . . .	Leipzig	Schuhmachermstr.
Duhnkrack, Arthur . . .	Bremen (Leipzig)	Kaufmann †.	Kluge, Arthur	Leipzig	Maurermeister.
Eichner, Isidor	Leipzig	Kürschnermeister.	Korb, Paul	Leipzig	Privatmann.
Gaunitz, Max	Leipzig	Bezirksaufs. a. städt. Wasserwerk.	Meininger, Rudolf . . .	Leipzig	Ingenieur.
Gläsel, Fritz	Leipzig	Kurbadbesitzer.	Minsloff, Oswald . . .	Leisnig (Leipzig) . .	Kürschnermeister.
Halle, Walter	Erfurt (Magdeburg)	Kaufmann.	Petruschka, Max . . .	Leipzig	Kaufmann.
Hamel, Ingo	Leipzig	Städt. Buchhalter.	Päßler, Erich	Leipzig	Kaufmann.
*Hartenstein, Heiny	Nudersdorf b. Witten- berg (Leipzig) . . .	Kaufmann.	Plänert, Walter	Leipzig	Werkmeister.
Heinze, Kurt	Leipzig	Flaschenbierhändler.	*Reiche-Eisenstuck, Karl	Leipzig	Justizrat und Ober- kriegsgerichtsrat.
Herrmann, Rudolf . . .	Leipzig (Wahren b.L.)	Tischlermeister.	Schmidt, Erich	Leipzig	Kaufmann.
Jahn, Erich	Leipzig	Kaufmann.	Schmidt, Kurt	Wansbeck (Leipzig)	Stadtbauführer †.
Kalkuhl, Otto	Halle a. S. (Leipzig)	Kaufmann.	Schmidt, Walter	Leipzig	Mechaniker.
Keilitz, Walter	Leipzig	Restaurateur.	Stelzer, Arthur	Leipzig	Kaufmann.
Kind, Martin	Leipzig	Kaufmann.	[Sterzel, Walter	Arnstadt (Leipzig) . .	Kaufmann.
Koch, Walter	Leipzig	Kgl. Zuführer.	Strauß, Ernst	Leipzig	Buchhalter.
Legler, Hans	Leipzig	Buchhändler.	Thalheim, Guido	Leipzig	Zimmermann.
Mätz, Julius	Bremerhaven (Lpzg.)	Bahnassistent.	Thamm, Theodor	Leipzig	Bäckermeister.
Merkel, Arno	Leipzig	Maurermeister.	Theile, Arthur	Möckern	Gärtnerbesitzer.
Müller, Max	Leipzig	Schaffner.	Wunderlich, Kurt	Leipzig	Polizeiregistrator.
Nussenow, Hermann	Berdtischew (Leipzig)	Rauchwarenhändler.	Klasse VIa.		
[Öhlmann, Hans	Leipzig	Kaufmann.	No. 588—623.		
Reinhardt, Fritz	Leipzig	Kürschnermeister.	Apitzsch, Fritz	Leipzig	Kaufmann †.
Richter, Erich	Leipzig	Lagerist.	[Banse, Johannes	Leipzig	Kaufmann.
Richter, Walter	Leipzig (Wiederitzsch)	Baumeister.	Beyer, Kurt	Leipzig	Kaufmann.
Rohlacher, Kurt	Leipzig	Telegraphenassist.	Brendel, Paul	Halle (L.-Gohlis) . . .	Kaufmann.
[Sauer, Walter	Mittweida (Leipzig)	Arzt, Dr. med.	Danker, Walter	Leipzig	Kaufmann.
Schilde, Alfred	Leipzig	Kaufmann †.	Dietze, Willy	Leipzig-Eutritzsch . .	Bankbeamter.
Schmidt, Friedrich . . .	Dresden (Leipzig)	Intendantsekretär.	Friedrich, Georg	Leipzig	Börsenbeamter.
[Schmied, Ernst	Leipzig	Expedient.	Funke, Arno	Mochau bei Döbeln (L.-Eutritzsch)	Geldbriefträger.
Schulze, Kurt	Leipzig	Kaufmann.	Gaupp, Fritz	Oschatz (Leipzig) . . .	Pastor †.
Schwarz, Paul	Leipzig	Uhrmacher.	Gleichner, Kurt	Leipzig	Bankbeamter.
Seidel, Erhard	Leipzig	Kaufmann.	Groth, Willy	Rottluff b. Chemnitz (L.-Gohlis)	Ingenieur.
Spangenberg, Albert	Duisburg (Leipzig)	Kaufmann.	Grundmann, Arno	Leipzig-Gohlis	Buffetier.
Stadelmann, Gustav	Görlitz (Leipzig) . .	Mechaniker.	Hennicker, Erich	Holzhausen	Gutsbesitzer.
Klasse Vd. No. 550—587.			Huberti, Astolf	Leipzig	Direktor d. Handels- akademie.
Agricola, Rudolf	Leipzig	Buchbindermeister.	Jahr, Otto	Rodewisch im Vogtl. (L.-Gohlis)	Buchhalter.
Bartke, Walter	Leipzig	Kaufmann.	Jankel, Julius	Magdeburg (Leipzig)	Kaufmann.
Bergmann, Willy	Leipzig	Lederwarenfabrik.	[Klüe, Gerhard	Halle (L.-Eutritzsch)	Reisender.
Blumhoff, Fritz	Leipzig	Kunst-u. Handelsgärt.	Knorre, Fritz	Leipzig	Spediteur.
Bödemann, Hans	Leipzig	Maurermeister.	Lingner, Rudolf	Leipzig	Spediteur.
Bormann, Kurt	Lodz	Handschuhfabrikant.	Mehler, Hans	Möckern	Musiklehrer.
Brandis, Johannes	Leipzig	Kaufmann.	Mendelsohn, Walter . . .	Leipzig	Rauchwarenhändler.
*Bräuner, Reinhold	Leipzig	Restaurateur.	Mußtopf, Georg	Leipzig	Privatmann.
Brudsche, Oskar	Stuttgart (Leipzig)	Restaurateur.	Neumann, Edmund	Leipzig	Aufseher beim Naun- hoferKies-u. Sandw.
Buch, Arno	Leipzig	Weinhändler.	Pannier, Hugo	Leipzig	Bezirksaufseher beim Tiefbauamt.
Carl, Martin	Torgau (Leipzig)	Oberassistent.	Penzold, Alfred	L.-Gohlis	Schuhmachermeister
Donner, Walter	Leipzig	Kaufmann.			
[Eichbaum, Hans	Erfurt (Leipzig) . .	Kaufmann.			
Findeisen, Fritz	Leipzig	Ziegeleidirektor.			

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)	Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
<i>Pober, Karl</i> . . .	L.-Rendnitz (Möckern)	Kaufmann.	<i>Sackstraus, Alfred</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.
<i>Ranft, Rudolf</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.	* <i>Schartner, Otto</i> . . .	Berlin (Leipzig) . . .	Kaufmann.
<i>Reinicke, Walter</i> . . .	Elsterwerda (L.-Gohlis)	Kgl.Stationsassistent.	<i>Schmidt, Hans</i> . . .	Leipzig	Hausmeister.
<i>Schmidt, Arthur</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Steinbach, Walter</i> . . .	Leipzig	Privatmann.
<i>Schneider, Hellmut</i> . . .	Leipzig (L.-Gohlis)	Kaufmann.	* <i>Urtus, Franziskus</i> . . .	Utrecht (Leipzig)	Opern- und Konzertsänger.
<i>Schweele, Erich</i> . . .	Väthen bei Stendal (L.-Eutritzsch) . . .	Buchhalter.	<i>Weber, Friedrich</i> . . .	Leipzig	Tapezierermeister.
<i>Starkloph, Willy</i> . . .	Frankfurt a. M. (L.-Gohlis)	Direktor in den Polyphonwerken.	<i>Weißhorn, Kurt</i> . . .	Leipzig	Markthelfer.
<i>Thürichen, Walter</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.	<i>Wernzer, Erich</i> . . .	Liebertwolkwitz . . .	Postverwalter.
<i>Thiergen, Hans</i> . . .	Steinschönau i. Böhm. (L.-Gohlis)	Kaufmann †.	<i>Ziegler, Bernhard</i> . . .	Leipzig	Konditor.
<i>Thom, Klaus</i>	Ölsnitz i.V. (Leipzig)	Buchhändler.	<i>Zulauf, Johannes</i> . . .	Leipzig	Buchhändler.
<i>Tischendorf, Johannes</i>	Leipzig	pens. Stadtorchestermitglied.			
Klasse VIb. No. 624—660.			Klasse VIc. No. 661—694.		
<i>[Andrae, Walter</i> . . .	Mockau	Gutsbesitzer.	<i>Bachmann, Rudolf</i> . . .	Dresden (Leipzig)	Amtsstraßenmeister.
<i>Barbe, Hans</i>	Leipzig	Musiker.	<i>Bohne, Erich</i>	Liebertwolkwitz . . .	Gärtnereibesitzer.
<i>[Beck, Camill</i>	Prag (Leipzig)	Trödler.	<i>Brandis, Werner</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.
* <i>Burkhardt, Erich</i> . . .	Merseburg (Leipzig)	Kaufmann.	<i>Damm, Karl</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Donner, Fritz</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Dobberitz, Johannes</i>	Hainichen (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Donner, Paul</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Feigenbaum, Max</i>	Gera (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Eberhard, Paul</i>	Leipzig	Geschäftsführer.	<i>Friedland, Fritz</i> . . .	Halle a. S. (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Halfarth, Rudolf</i> . . .	Leipzig	Polizeioberwachtm.	<i>Gerold, Walter</i>	Leipzig	Drechslermeister.
<i>Heimerdinger, Willy</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Goers, Hans</i>	Leipzig	Schneidermeister.
* <i>Herz, Max</i>	Berlin (Leipzig) . . .	Kaufmann.	<i>Günther, Rolf</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Hesse, Kurt</i>	Leipzig	Polizeiaktuar.	<i>Hahnfeld, Friedrich</i>	Leipzig	Expedient.
<i>Heyne, Alfred</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Heiland, Gerhard</i> . . .	Leipzig	Schlossermeister.
<i>Kullrich, Friedrich</i> . .	Leipzig	Lackierermeister.	<i>Helling, Kurt</i>	Leipzig (Borsdorf) . .	Kaufmann.
<i>[Lamberty, Wilhelm</i>	Köln-Deutz (Leipzig)	Werkmeister.	<i>Just, Otto</i>	Leipzig	Lokomotivführer.
<i>Langner, Gotthold</i> . . .	Eythra (Böhlitz-Ehrenberg)	Postverwalter.	<i>Jünger, Alfred</i>	Möckern	Kaufmann.
<i>Liebers, Alfred</i>	Leipzig (Wahren) . . .	Straßenbahnbeamter	<i>Jungandreas, Hans</i> . . .	Leipzig	Aktuar.
<i>Mahn, Franz</i>	Lihue auf Kanai	Plantagenbeamter.	<i>Jungmann, Friedrich</i>	Leipzig	Büchsenmacher.
<i>Moldenhauer, Alfred</i>	Spandau (Leipzig) . . .	Inspektor.	<i>Kämpfe, Johannes</i> . . .	Leipzig	Buchhalter.
<i>Müller, Johannes</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Krüber, Felix</i>	Leipzig	Kaufmann.
<i>Müller, Rudolf</i>	Leipzig	Grundstücksverwalt.	<i>Lamm, Felix</i>	Leipzig	Maurermeister.
<i>Nichus, Fritz</i>	Leipzig	Lokomotivführer.	<i>Liebau, Walter</i>	Berlin (Leipzig)	Reichsgerichtsbote.
<i>[von Oven, Lucian</i>	Haag (Leipzig)	Rentier †.	<i>Lohmann, Friedrich</i>	Leipzig	Wagenmeister.
<i>[Petzold, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Lohrengel, Albert</i> . . .	Leipzig	Kaufmann.
<i>Preller, Erich</i>	Paunsdorf	Oberlehrer.	<i>Mandel, Herbert</i>	Aschersleben (Leipzig)	Kaufmann.
<i>Rarichs, Willy</i>	Leipzig	Oberpostassistent.	<i>Müllenberg, Karl</i> . . .	Leipzig	Gärtnereibesitzer.
<i>Raue, Friedrich</i>	Sandersleben (Lpzg.)	Stationseinnehmer.	<i>Müller, Kurt</i>	Rötha	Schlossermeister.
<i>Retlich, Julius</i>	Leipzig	Kaufmann.	<i>Naumann, Erich</i>	Leipzig	Oberteleg.-Assist.
			<i>Ortolf, Karl</i>	Leipzig	Kaufmann.
			<i>Patrich, Fritz</i>	Leipzig (Naunhof) . . .	Kaufmann.
			<i>Pighetti, Walter</i>	Leipzig	Kaufmann.
			<i>Pringnitz, Werner</i> . . .	Göttingen (Leipzig)	Architekt.
			<i>Schau, Max</i>	Leipzig	Kaufmann.
			<i>Seinige, Willy</i>	Zwickau (Leipzig) . . .	Büchsenmacher.
			<i>Wendler, Karl</i>	Leipzig	Schuhmachermeister

Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Dienstag, den 11. April:

Vormittags	8—8 ³ / ₄ Uhr:	Klasse VIb . . .	Religion:	Herr <i>Weinhold</i> .
	8 ³ / ₄ —9 ¹ / ₂ „	„ VIc . . .	Französisch:	„ Oberlehrer <i>Scheibner</i> .
	9 ¹ / ₂ —10 ¹ / ₄ „	„ VIa . . .	Rechnen:	„ „ <i>Erbes</i> .
	10 ¹ / ₂ —11 ¹ / ₄ „	„ Vd . . .	Deutsch:	„ „ <i>Bauer</i> .
	11 ¹ / ₄ —12 „	„ Vc . . .	Französisch:	„ „ <i>Dr. Rödel</i> .
Nachmittags	2 ¹ / ₂ —3 ¹ / ₄ „	„ Vb . . .	Geschichte:	„ „ <i>Dr. Seyfert</i> .
	3 ¹ / ₄ —4 „	„ Va . . .	Rechnen:	„ <i>Dr. Schröter</i> .
	4—4 ³ / ₄ „	„ IVd . . .	Deutsch:	„ Oberlehrer <i>Dr. Becher</i> .

Mittwoch, den 12. April:

Vormittags	8—8 ³ / ₄ Uhr:	Klasse IVe . . .	Religion:	Herr <i>Neubert</i> .
	8 ³ / ₄ —9 ¹ / ₂ „	„ IVc . . .	Geographie:	„ Oberlehrer <i>Dr. Fritsch</i> .
	9 ¹ / ₂ —10 ¹ / ₄ „	„ IVb . . .	Französisch:	„ <i>Dr. Plügge</i> .
	10 ¹ / ₄ —11 „	„ VIa . . .	Turnen:	„ Oberturnlehrer <i>Graupner</i> .
	11—11 ³ / ₄ „	„ III d . . .	Turnen:	„ Turnlehrer <i>Teubner</i> .

Donnerstag, den 13. April:

Vormittags	8—8 ³ / ₄ Uhr:	Klasse III d . . .	Religion:	Herr Oberlehrer <i>Hofmann</i> .
	8 ³ / ₄ —9 ¹ / ₂ „	„ IVa . . .	Geographie:	„ <i>Heinke</i> .
	9 ¹ / ₂ —10 ¹ / ₄ „	„ IIIc . . .	Deutsch:	„ Oberlehrer <i>Dr. Tetzner</i> .
	10 ¹ / ₂ —11 ¹ / ₄ „	„ IIIb . . .	Französisch:	„ „ <i>Viertel</i> .
	11 ¹ / ₄ —12 „	„ IIIa . . .	Deutsch:	„ „ <i>Richter</i> .
Nachmittags	2 ¹ / ₂ —3 ³ / ₄ „	„ IIa . . .	Mathematik:	„ „ <i>Dr. Richter</i> .
			Französisch:	„ „ <i>Dr. Roitzsch</i> .
	3 ³ / ₄ —5 „	„ IIb . . .	Naturbeschreibung:	„ „ <i>Prof. Dr. Simroth</i> .
			Geschichte:	„ „ <i>Dr. Börner</i> .

Freitag, den 14. April:

Vormittags	8—9 ¹ / ₄ Uhr:	Klasse IIc . . .	Mathematik:	Herr Oberlehrer <i>Kröber</i> .
			Englisch:	„ „ <i>Francke</i> .
	9 ¹ / ₄ —10 ¹ / ₂ „	„ II d . . .	Geschichte:	„ „ <i>Pietsch</i> .
			Englisch:	„ „ <i>Dr. Rübner</i> .

Vormittags 11 Uhr: Schluß des Schuljahres und Zensurverteilung.

Montag, den 1. Mai:

Früh 8 Uhr: Zweite Aufnahmeprüfung.

Nachmittags 4 Uhr: Aufnahme der neuen Schüler, Einführung aller in ihre Klassen.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

M

Y

C

K

G

W

B

G

R

19

18

17

16

15

14

13

12

11

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

A

Vormittags 8-8³/₄

8³/₄-9¹/₂

9¹/₂-10¹/₂

10¹/₂-11¹/₄

11¹/₄-12

Nachmittags 2¹/₂-3¹/₄

3¹/₄-4

4-4³/₄

Vormittags 8-8³/₄

8³/₄-9¹/₂

9¹/₂-10¹/₂

10¹/₂-11

11-11³/₄

Vormittags 8-8³/₄

8³/₄-9¹/₂

9¹/₂-10¹/₂

10¹/₂-11¹/₄

11¹/₄-12

Nachmittags 2¹/₂-3³/₄

3³/₄-5

Vormittags 8-9¹/₄

9¹/₄-10¹/₂

Vormittags

Nachmittags 4

Prüfung.

April:

- Herr *Weinhold.*
- „ Oberlehrer *Scheibner.*
- „ „ *Erbes.*
- „ „ *Bauer.*
- „ „ *Dr. Rödel.*
- „ „ *Dr. Seyfert.*
- „ *Dr. Schröter.*
- „ Oberlehrer *Dr. Becher.*

April:

- Herr *Neubert.*
- „ Oberlehrer *Dr. Fritsch.*
- „ *Dr. Plügge.*
- „ Oberturnlehrer *Graupner.*
- „ Turnlehrer *Teubner.*

April:

- Herr Oberlehrer *Hofmann.*
- „ *Heinke.*
- „ Oberlehrer *Dr. Tetzner.*
- „ „ *Viertel.*
- „ „ *Richter.*
- „ „ *Dr. Richter.*
- „ „ *Dr. Roitzsch.*
- Prüfung: „ „ *Prof. Dr. Simroth.*
- „ „ *Dr. Börner.*

April:

- Herr Oberlehrer *Kröber.*
- „ „ *Francke.*
- „ „ *Pietsch.*
- „ „ *Dr. Rübner.*

und Zensurverteilung.

Prüfung.

Führung aller in ihre Klassen.